

**ZA6756**

**German Internet Panel, Welle 24  
(Juli 2016)**

**- Codebuch -**

## GIP Welle 24

Feldzeit: 01.07.2016 – 31.07.2016

### Allgemeine Hinweise an die EDV

- vor dem eigentlichen Fragebogen soll die Identität der Zielperson abgefragt werden
- keine Vorselektion von Antworten
- falls eine Frage zwar gezeigt, aber nicht beantwortet wurde, soll dies im Datensatz mit dem numerischen Code „-90“ item nonresponse gekennzeichnet sein
- bitte alle Antwortzeiten pro Seite aufzeichnen
- bei Experimenten:
  - Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable speichern
  - Zuordnung zu Experimenten soll unabhängig voneinander für jedes Experiment gesondert geschehen (also dass Befragte z. B. nicht immer in Gruppe 1 sind), falls eine identische Zuordnung über mehrere Variablen erfolgen soll, wird darauf hingewiesen
- bei Randomisierungen: Reihenfolge von Variablen oder Antworten jeweils in eigener Variable speichern
- bei Einblendungen aus vorherigen Wellen die tatsächlich eingeblendete Information jeweils in eigener Variable speichern
- Sprungmarken sollen die direkte Navigation zu den Frageblöcken der einzelnen Projektgruppen oder zu Teilen des Fragebogens erlauben

### Besonderheiten bei Welle 24

- Wiederholung von Fragen aus vorherigen Wellen (Auflistung nach Reihenfolge im Fragebogen):
  - aus Welle 20:
    - BE20070\_a bis BE20070\_j
    - BE20071
  - aus Welle 18:
    - BE18043
  - aus Welle 12:
    - AD12001
  - aus Welle 10:
    - ZH10010
- Variablen aus vorherigen Wellen, die für Filter und Einblendungen genutzt werden (Preloads):
  - aus Welle 15:
    - BE15027\_h
  - aus Welle 18:
    - BE18040\_a
    - BE18040\_h
  - aus Welle 20:
    - BE20070\_a
    - BE20070\_h
- vor den Frageseiten 47.00 und 49.00 soll jeweils eine Zwischenvariable generiert und im Datensatz gespeichert werden, die anzeigt, ob JavaScript an dieser Stelle im Fragebogen aktiviert ist oder nicht
- Sonderformat: Visual Analogue Scale (Frageseiten 47.00 bis 48.00)

*Fehlermeldungen (Auflistung nach erstmaliger Verwendung im Fragebogen)*

dReminderKaN Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

dErrOpen Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

dErrMulti Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

dReminderKaN1 Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

dReminderKaO Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

dErrRange171012 Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 7 oder 10 und 12 ein.

dErrRange20152016 Bitte tragen Sie entweder 2015 oder 2016 ein.

dReminderKaO1 Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

dErrRange10100 Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 10 und 100 ein.

dReminderBasic Wenn Sie die Beantwortung dieser Frage überspringen wollen, ist das in Ordnung. Aber wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bereit sind, sie zu beantworten, denn Ihre Antwort auf diese Frage hilft unserer Studie sehr viel weiter. Vielen Dank.

dReminderVAS Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte klicken Sie auf die Skala. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

## Allgemeine Hinweise für Datennutzer:

Der Datensatz der Welle 24 enthält folgende zugeschpielte Variablen (die Codierung wird im Anhang gegeben):

gender_15	gender
year_of_birth_cat	year of birth categories
educ_school_15	highest educational degree
educ_job_15	highest professional qualification
marital_status_15	marital status
number_hh_members_15	number of household members
occupation_15	employment status
state	residence state
sample	year of recruitment
german_citizenship_15	german citizenship
internet_usage_15	private internet usage

Die Variable **age\_cat\_15** ist aus Datenschutzgründen nicht mehr im Datensatz enthalten.

Bedeutung der Missing Codes, welche für alle Fragen gelten:

-90 Frage nicht beantwortet	question not answered, implicit refusal, item nonresponse
. or [ ] Frage nicht angezeigt (z.B.: aufgrund von Filtern oder Abbrüchen)	question not shown e.g. because of filter or previous breakoff
-80 Wert nicht plausibel (im Rahmen der Datenaufbereitung vergeben)	value not plausible (assigned during data preparation)

---

## EDV: HIER FRAGEN ZUR ÜBERPRÜFUNG DES RICHTIGEN BEFRAGTEN EINFÜGEN

---

### 1.00 (nur Text)

#### Text

Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,

wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben.

Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.


Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

[info@gesellschaft-im-wandel.de](mailto:info@gesellschaft-im-wandel.de)  
0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“,

wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben.

Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

**info@gesellschaft-im-wandel.de**  
**0800-5892604** (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim

< Zurück

Weiter >

---

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

## EDV: hier Sprungmarke „Projektgruppe B5/B8“ setzen

---

## 2.00 [Replikation 1:1 der Fragen BE20070\_a bis BE20070\_j aus Welle 20; Filter aktualisiert]

Multiple Choice und offenes Antwortfeld

EDV: Anzahl der Monate/Jahre und Monat in Fragetext und Anzahl der Monate/Jahre in Item BE24070\_j einfügen

EDV: Kombination der Items BE24070\_a bis BE24070\_i und BE24070\_j nicht möglich

EDV: Codierung der Variablen BE24070\_a bis BE24070\_j: 0 item not checked, 1 item checked

### Fragetext

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

**Waren Sie in den letzten** [EDV: wenn BE20070\_a ≠ fehlend: **neun Monaten**] [EDV: wenn BE20070\_a = fehlend UND BE18040\_a ≠ fehlend: **12 Monaten**] [EDV: wenn BE20070\_a = fehlend UND BE18040\_a = fehlend: **2 Jahren**] **also seit** [EDV: wenn BE20070\_a ≠ fehlend: **November 2015**] [EDV: wenn BE20070\_a = fehlend UND BE18040\_a ≠ fehlend: **Juli 2015**] [EDV: wenn BE20070\_a = fehlend UND BE18040\_a = fehlend: **Juli 2014**], **wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?**

### Hilfetext

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

### Items

Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel

BE24070\_a bloodpressure update

Diabetes (Zuckerkrankheit)

BE24070\_b diabetes update

Herz-, Kreislauferkrankungen, z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall

BE24070\_c circulatory update

Psychische Erkrankung, z.B. Depression

BE24070\_d mental update

Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)

BE24070\_e internal organs update

Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z.B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall

BE24070\_f respiratory-muscular update

Krebs (außer Hautkrebs)

BE24070\_g cancer update

Hautkrebs

BE24070\_h skin cancer update

Sonstiges, und zwar: [EDV: offenes Antwortfeld] (Variable aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten)

BE24070\_i disease other update

BE24070\_i\_TXT disease other update\_txt (Variable aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten)

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten

[EDV: wenn BE20070\_a ≠ fehlend: neun Monaten] [EDV: wenn BE20070\_a = fehlend UND BE18040\_a ≠ fehlend: 12 Monaten] [EDV: wenn BE20070\_a = fehlend UND BE18040\_a = fehlend: 2 Jahren] in ärztlicher Behandlung.

BE24070\_j disease none update

## Fehlermeldungen

[WENN noch gar keine Angabe gemacht wurde] dReminderKaN

[WENN Item BE24070\_i ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde]  
dErrOpen

[WENN mindestens ein Item BE24070\_a bis BE24070\_i und gleichzeitig BE24070\_j  
ausgewählt wurden] dErrMulti



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

**Waren Sie in den letzten neun Monaten, also seit November 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?**

*Bitte geben Sie alles Zutreffende an.*

- ☐ Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- ☐ Diabetes (Zuckerkrankheit)
- ☐ Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- ☐ Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- ☐ Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- ☐ Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- ☐ Krebs (außer Hautkrebs)
- ☐ Hautkrebs

☐ Sonstiges, und zwar:

☐ Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten neun Monaten in ärztlicher Behandlung.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

**Waren Sie in den letzten zwölf Monaten, also seit Juli 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?**

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- ☐ Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- ☐ Diabetes (Zuckerkrankheit)
- ☐ Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- ☐ Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- ☐ Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- ☐ Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- ☐ Krebs (außer Hautkrebs)
- ☐ Hautkrebs
- ☐ Sonstiges, und zwar:
- ☐ Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwölf Monaten in ärztlicher Behandlung.

< Zurück

Weiter >



Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

**Waren Sie in den letzten zwei Jahren, also seit Juli 2014, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?**

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- ☐ Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- ☐ Diabetes (Zuckerkrankheit)
- ☐ Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- ☐ Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- ☐ Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- ☐ Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- ☐ Krebs (außer Hautkrebs)
- ☐ Hautkrebs
- ☐ Sonstiges, und zwar:
- ☐ Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwei Jahren in ärztlicher Behandlung.

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn BE15027\_h ≠ 1 und BE18040\_h ≠ 1 und BE20070\_h ≠ 1 und BE24070\_h ≠ 1  
(wenn Befragte/-r bislang nicht wegen Hautkrebs in ärztlicher Behandlung war)



3.00 [Replikation 1:1 der Frage BE20071 aus Welle 20; Anzahl Monate seit letzter Befragung aktualisiert]  
Single Choice

BE24071 screening skin cancer update


Fragetext

Haben Sie in den letzten neun Monaten an einer Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen?

Antwortkategorien

- 1 Ja
- 2 Nein

Fehlermeldung: dReminderKaN1

 Gesellschaft  
im Wandel Hilfe

Haben Sie in den letzten 9 Monaten an einer Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen?

---

☐ Ja  
☐ Nein

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn BE24071 = 1 (wenn Befragte/-r in den letzten neun Monaten an Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen hat)

4.00

Open Question

EDV: Range BE24100: 1-7, 10-12

EDV: Range BE24101: 2015-2016

BE24100 last screening skin cancer month

BE24101 last screening skin cancer year

Fragetext

Wenn ja, wann war das?

Hilfetext

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das Jahr als Zahlen in die Felder ein, also zum Beispiel 1 für Januar oder 2 für Februar und 2016 für das Jahr 2016.

Antwortfelder

Monat: [EDV: offenes Antwortfeld]

Jahr: [EDV: offenes Antwortfeld]

Fehlermeldungen

[WENN noch gar keine Angabe gemacht wurde] dReminderKaO  
[WENN BE24100 keine Zahl, < 1, 8, 9, > 15 oder Dezimalzahl] dErrRange171012  
[WENN BE24101 keine Zahl, < 2015, > 2016 oder Dezimalzahl] dErrRange20152016



Wenn ja, wann war das?

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das Jahr als Zahlen in die Felder ein, also zum Beispiel 1 für Januar oder 2 für Februar und 2016 für das Jahr 2016.

Monat:

Jahr:

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

5.00 [Replikation 1:1 der Frage BE18043 aus Welle 18]

Open Question

EDV: Range: 10-100

BE24043 physical well-being\_anchor

**Frage**text

Bitte denken Sie an Ihre momentane körperliche Gesundheit. Denken Sie beispielsweise an Schmerzen oder Krankheiten, die Sie haben, wie gut Sie schlafen oder wie energiegeladen Sie sich fühlen.

**Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand auf einer Skala von 10 bis 100 einschätzen, wobei 10 „schwer krank“ und 100 „perfekter Gesundheit“ entspricht?**

**Hilf**etext

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

**Antwort**feld

Einschätzung der Gesundheit (10 bis 100)

[EDV: offenes Antwortfeld]

**Fehler**meldungen

[WENN noch gar keine Angabe gemacht wurde] dReminderKaO1

[WENN Eingabe keine Zahl, < 10, > 100 oder Dezimalzahl] dErrRange10100

Bitte denken Sie an Ihre momentane körperliche Gesundheit. Denken Sie beispielsweise an Schmerzen oder Krankheiten, die Sie haben, wie gut Sie schlafen oder wie energiegeladen Sie sich fühlen.

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand auf einer Skala von 10 bis 100 einschätzen, wobei 10 „schwer krank“ und 100 „perfekter Gesundheit“ entspricht?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Einschätzung der Gesundheit (10 bis 100)

< Zurück

Weiter >

EDV: hier Sprungmarke „Projektgruppe A2“ setzen

6.00

Single Choice

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndAE24050 randomization  
page 6.00 speichern

AE24050 classical\_fairness\_types

Fragetext

**Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?**

Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Antwortkategorien

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

- 1 das niedrigste Einkommen erhöht wird.
- 2 die Summe aller Einkommen erhöht wird.
- 3 das höchste Einkommen erhöht wird.
- 4 die Ungleichheit von Einkommen minimiert wird.

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

- ☐ die Summe aller Einkommen erhöht wird.
- ☐ die Ungleichheit von Einkommen minimiert wird.
- ☐ das niedrigste Einkommen erhöht wird.
- ☐ das höchste Einkommen erhöht wird.

< Zurück

Weiter >

7.00

Single Choice

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndAE24051 randomization  
page 7.00 speichern

AE24051 opportunity\_outcome\_fairness

Fragetext

**Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?**

Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Antwortkategorien

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

- 1 jeder die gleichen Chancen hat, ein gutes Einkommen zu bekommen.
- 2 Einkommensunterschiede verringert werden.

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

- ☐ jeder die gleichen Chancen hat, ein gutes Einkommen zu bekommen.
- ☐ Einkommensunterschiede verringert werden.

[< Zurück](#)[Weiter >](#)UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

- ☐ Einkommensunterschiede verringert werden.
- ☐ jeder die gleichen Chancen hat, ein gutes Einkommen zu bekommen.

[< Zurück](#)[Weiter >](#)UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

EDV: hier Sprungmarke „Projekt C6 – Teil 1“ setzen

8.00

Single Choice

EDV: horizontale Antwortskala von 1 „sehr negativ“ bis 5 „sehr positiv“, separater „weiß ich nicht“-Button

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 5 randomisieren (entweder 1-5 oder 5-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCG24040 randomization  
page 8.00 speichern

CG24040 anti-europeanism

Fragetext

Nun zu einem anderen Thema.

**Im Großen und Ganzen, wie denken Sie über die Europäische Union (EU)?**

Horizontale Antwortskala

sehr negativ	eher negativ	weder negativ noch positiv	eher positiv	sehr positiv	weiß ich nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1	2	3	4	5	-99

Fehlermeldung: dReminderKaN1



Nun zu einem anderen Thema.

Im Großen und Ganzen, wie denken Sie über die Europäische Union (EU)?

sehr negativ	eher negativ	weder negativ noch positiv	eher positiv	sehr positiv	weiß ich nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Nun zu einem anderen Thema.

Im Großen und Ganzen, wie denken Sie über die Europäische Union (EU)?

sehr positiv	eher positiv	weder negativ noch positiv	eher negativ	sehr negativ	weiß ich nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

9.00

Single Choice

EDV: horizontale Antwortskala von 1 „sehr gut“ bis 10 „gar nicht“, separater „weiß ich nicht“-Button

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 10 randomisieren (entweder 1-10 oder 10-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCG24041 randomization page 9.00 speichern

CG24041 knowledge EU

Fragetext

Wie gut kennen Sie sich Ihrer Meinung nach mit dem Entscheidungsverfahren in der Europäischen Union aus?

Horizontale Antwortskala



Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Schutz von Verbrauchern beim Kauf und der Nutzung von Produkten (zum Beispiel Lebensmittel, elektronische Geräte, kosmetische Produkte, Arzneimittel und Kraftfahrzeuge).

< Zurück

Weiter >

11.00 [ähnlich Frage CG18011 aus Welle 18]

Single Choice

EDV: horizontale Antwortskala von 1 „in den USA ist der Verbraucherschutz besser“ bis 3 „kein Unterschied“, separater „weiß ich nicht“-Button

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 3 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCG24042 randomization page 11.00 speichern

CG24042 standards product EU-US

Frage

Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in der Europäischen Union (EU) oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)?

Horizontale Antwortskala

in den USA ist der Verbraucherschutz besser	in der EU ist der Verbraucherschutz besser	kein Unterschied	weiß ich nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1	2	3	-99

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in der Europäischen Union (EU) oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)?

in den USA ist  
der Verbraucherschutz  
besser  
☐

in der EU ist  
der Verbraucherschutz  
besser  
☐

kein  
Unterschied  
☐

weiß ich  
nicht  
☐

< Zurück

Weiter >

12.00



### Single Choice

EDV: horizontale Antwortskala von 1 „in den USA ist der Verbraucherschutz besser“ bis 3 „kein Unterschied“, separater „weiß ich nicht“-Button

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 3 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCG24043 randomization page 12.00 speichern

CG24043 standards product D-US


### Fragetext

Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in Deutschland oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)?

### Horizontale Antwortskala

in den USA ist der Verbraucherschutz besser	in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser	kein Unterschied	weiß ich nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1	2	3	-99

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

 Gesellschaft  
im Wandel Hilfe

Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in Deutschland oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)?

---

in den USA ist der Verbraucherschutz besser	in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser	kein Unterschied	weiß ich nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

13.00

### Single Choice

EDV: horizontale Antwortskala von 1 „in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser“ bis 3 „kein Unterschied“, separater „weiß ich nicht“-Button

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 3 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCG24044 randomization page 13.00 speichern

CG24044 standards product D-EU

### Fragetext

Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in Deutschland oder im Durchschnitt in den übrigen EU-Ländern?

#### Horizontale Antwortskala

in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser	im Durchschnitt in den übrigen EU-Ländern ist der Verbraucherschutz besser	kein Unterschied	weiß ich nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1	2	3	-99

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1

Hilfe

Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in Deutschland oder im Durchschnitt in den übrigen EU-Ländern?

---

in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser	im Durchschnitt in den übrigen EU-Ländern ist der Verbraucherschutz besser	kein Unterschied	weiß ich nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück
Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

14.00

Single Choice

EDV: horizontale Antwortskala von 1 „Mitgliedsstaaten einzeln“ bis 2 „EU“, separater „weiß ich nicht“-Button

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien 1 und 2 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCG24045 randomization page 14.00 speichern

CG24045 determination standards product

Fragetext

Wer sollte Ihrer Meinung nach die Vorschriften und Regeln für Produkte zum Schutz der Verbraucher festlegen? Die Mitgliedsstaaten einzeln oder die Mitgliedsstaaten gemeinsam innerhalb der EU?

#### Horizontale Antwortskala

Mitgliedsstaaten einzeln	EU	weiß ich nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1	2	-99

## Fehlermeldung: dReminderKaN1



Wer sollte Ihrer Meinung nach die Vorschriften und Regeln für Produkte zum Schutz der Verbraucher festlegen? Die Mitgliedsstaaten einzeln oder die Mitgliedsstaaten gemeinsam innerhalb der EU?

☐ Mitgliedsstaaten einzeln
 ☐ EU
 ☐ weiß ich nicht

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Wer sollte Ihrer Meinung nach die Vorschriften und Regeln für Produkte zum Schutz der Verbraucher festlegen? Die Mitgliedsstaaten einzeln oder die Mitgliedsstaaten gemeinsam innerhalb der EU?

☐ EU
 ☐ Mitgliedsstaaten einzeln
 ☐ weiß ich nicht

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

15.00

Single Choice

EDV: horizontale Antwortskala von 1 „sehr negativ“ bis 5 „sehr positiv“, separater „weiß ich nicht“-Button

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 5 randomisieren (entweder 1-5 oder 5-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCG24046 randomization page 15.00 speichern

CG24046 effect EU personal situation


Fragetext

Wie wirkt sich die EU Ihrer Meinung nach auf Ihre allgemeine persönliche Situation aus?

Horizontale Antwortskala

sehr negativ	eher negativ	weder negativ noch positiv	eher positiv	sehr positiv	weiß ich nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1	2	3	4	5	-99

## Fehlermeldung: dReminderKaN1

Gesellschaft  
im WandelHilfe

Wie wirkt sich die EU Ihrer Meinung nach auf Ihre allgemeine persönliche Situation aus?

---

sehr negativ  
☐

eher negativ  
☐

weder negativ  
noch positiv  
☐

eher positiv  
☐

sehr positiv  
☐


weiß ich  
nicht  
☐

< Zurück

Weiter >

---

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Gesellschaft  
im WandelHilfe

Wie wirkt sich die EU Ihrer Meinung nach auf Ihre allgemeine persönliche Situation aus?

---

sehr positiv  
☐

eher positiv  
☐

weder negativ  
noch positiv  
☐

eher negativ  
☐

sehr negativ  
☐

weiß ich  
nicht  
☐

< Zurück

Weiter >

---

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

16.00  
nur Text

### Text

In der Europäischen Union (EU) werden Gesetze für alle EU-Mitgliedsstaaten (zum Beispiel Deutschland) beschlossen. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen unterschiedliche Verfahren bei der Verabschiedung von EU-Gesetzen. Dabei geht es um das Vorschlagsrecht, die Abstimmungsregel sowie die Bestrafung gegen Gesetzesverstöße.

Wir werden Ihnen viermal immer jeweils zwei alternative Verfahren für die Verabschiedung von EU-Gesetzen präsentieren. Jedes Mal bitten wir Sie erst, sich zwischen diesen beiden möglichen Verfahren zu entscheiden. Dann möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie jedes der beiden Verfahren insgesamt bewerten.

Dabei gibt es keine richtige oder falsche Antwort, es geht ausschließlich um Ihre persönliche Einschätzung.



In der Europäischen Union (EU) werden Gesetze für alle EU-Mitgliedsstaaten (zum Beispiel Deutschland) beschlossen. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen unterschiedliche Verfahren bei der Verabschiedung von EU-Gesetzen. Dabei geht es um das Vorschlagsrecht, die Abstimmungsregel sowie die Bestrafung gegen Gesetzesverstöße.

Wir werden Ihnen viermal immer jeweils zwei alternative Verfahren für die Verabschiedung von EU-Gesetzen präsentieren. Jedes Mal bitten wir Sie erst, sich zwischen diesen beiden möglichen Verfahren zu entscheiden. Dann möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie jedes der beiden Verfahren insgesamt bewerten.

Dabei gibt es keine richtige oder falsche Antwort, es geht ausschließlich um Ihre persönliche Einschätzung.

< Zurück

Weiter >

## EDV

Experiment: Insgesamt viermal sollen die Befragten sich jeweils zwischen zwei Vorgehensweisen entscheiden und dazu drei Fragen beantworten. Die beiden Vorgehensweisen und die zugehörigen acht Attribute sollen aus einer Liste randomisiert zugewiesen und dynamisch eingefügt werden („randomization without replacement“). Die beiden Vorgehensweisen sollen jeweils mit den drei Fragen auf einem Bildschirm angezeigt werden.

## 17.00

EDV: Reihenfolge der Attribute randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCG24047 randomization 1 page 17.00 ff speichern

EDV: Nummer der eingeblendeten Vorgehensweisen („row“) in den Variablen CG24047\_1 procedure EU legislation A und CG24047\_2 procedure EU legislation B speichern

EDV: Werte des Attributes „Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?“ in den Variablen CG24047\_3 proposal 1 CG24047 und CG24047\_4 proposal 2 CG24047 speichern

EDV: Werte des Attributes „Wer soll über Gesetze abstimmen/entscheiden?“ in den Variablen CG24047\_5 adoption 1 CG24047 und CG24047\_6 adoption 2 CG24047 speichern

EDV: Werte des Attributes „Wie wird über das Gesetz abgestimmt?“ in den Variablen CG24047\_7 voting 1 CG24047 und CG24047\_8 voting 2 CG24047 speichern

EDV: Werte des Attributes „Wer entscheidet über Verstöße gegen EU Recht“ in den Variablen CG24047\_9 sanctions 1 CG24047 und CG24047\_10 sanctions 2 CG24047 speichern

	Alternative A	Alternative B
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	[proposal]	[proposal]
Wer soll über Gesetze entscheiden?	[adoption]	[adoption]
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	[voting]	[voting]
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	[sanctions]	[sanctions]

## Single Choice

EDV: Antwortkategorien unter die entsprechende Spalte der Tabelle anordnen

CG24047 choice procedure EU legislation\_AB

### Frage

Wenn Sie die beiden Alternativen A und B vergleichen, welche bevorzugen Sie?

### Antwortkategorien

1 Alternative A

2 Alternative B

### Matrix

EDV: horizontale Antwortskala von 1 „sehr positiv“ bis 5 „sehr negativ“

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 5 randomisieren (entweder 1-5 oder 5-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndCG24048 randomization 2 page 17.00 ff speichern

### Frage

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen A und B?

### Items

Alternative A

CG24048 evaluation procedure A

Alternative B

CG24049 evaluation procedure B

### Horizontale Antwortskala

sehr  
positiv

○

1

eher  
positiv

○

2

weder positiv  
noch negativ

○

3

eher  
negativ

○

4

sehr  
negativ

○

5

Fehlermeldung: dReminderBasic



	Alternative A	Alternative B
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	der Europäische Gerichtshof	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen A und B vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative A  
☐

Alternative B  
☐

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen A und B?

	sehr positiv	eher positiv	weder negativ noch positiv	eher negativ	sehr negativ
Alternative A	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative B	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

	Alternative A	Alternative B
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	der Europäische Gerichtshof	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen A und B vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative A  
☐

Alternative B  
☐

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen A und B?

	sehr negativ	eher negativ	weder negativ noch positiv	eher positiv	sehr positiv
Alternative A	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative B	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

18.00

EDV: Reihenfolge der Attribute entsprechend rndCG24047 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Nummer der eingeblendeten Vorgehensweisen („row“) in den Variablen CG24050\_1 procedure EU legislation C und CG24050\_2 procedure EU legislation D speichern

EDV: Werte des Attributes „Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?“ in den Variablen CG24050\_3 proposal 1 CG24050 und CG24050\_4 proposal 2 CG24050 speichern

EDV: Werte des Attributes „Wer soll über Gesetze abstimmen/entscheiden?“ in den Variablen CG24050\_5 adoption 1 CG24050 und CG24050\_6 adoption 2 CG24050 speichern

EDV: Werte des Attributes „Wie wird über das Gesetz abgestimmt?“ in den Variablen CG24050\_7 voting 1 CG24050 und CG24050\_8 voting 2 CG24050 speichern

EDV: Werte des Attributes „Wer entscheidet über Verstöße gegen EU Recht“ in den Variablen CG24050\_9 sanctions 1 CG24050 und CG24050\_10 sanctions 2 CG24050 speichern

	Alternative C	Alternative D
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	[proposal]	[proposal]
Wer soll über Gesetze entscheiden?	[adoption]	[adoption]
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	[voting]	[voting]
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	[sanctions]	[sanctions]

Single Choice



EDV: Antworten unter die entsprechende Spalte der Tabelle anordnen

CG24050 choice procedure EU legislation\_CD

Fragetext

Wenn Sie die beiden Alternativen C und D vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Antwortkategorien

1 Alternative C

2 Alternative D

Matrix

EDV: horizontale Antwortskala von 1 „sehr positiv“ bis 5 „sehr negativ“

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien entsprechend rndCG24048 randomisieren,  
Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

Fragetext

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen C und D?

Items

Alternative C

CG24051 evaluation procedure C

Alternative D

CG24052 evaluation procedure D

Horizontale Antwortskala

sehr positiv	eher positiv	weder positiv noch negativ	eher negativ	sehr negativ
○	○	○	○	○
1	2	3	4	5

Fehlermeldung: dReminderBasic

	Alternative C	Alternative D
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	ordentliche nationale Gerichte	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	das Europäische Parlament	die Europäische Kommission
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen C und D vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative C

☐

Alternative D

☐

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen C und D?

	sehr positiv	eher positiv	weder negativ noch positiv	eher negativ	sehr negativ
Alternative C	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative D	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

&lt; Zurück

Weiter &gt;

	Alternative C	Alternative D
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	ordentliche nationale Gerichte	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	das Europäische Parlament	die Europäische Kommission
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen C und D vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative C  
☐

Alternative D  
☐

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen C und D?

	sehr negativ	eher negativ	weder negativ noch positiv	eher positiv	sehr positiv
Alternative C	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative D	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

19.00

EDV: Reihenfolge der Attribute entsprechend rndCG24047 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Nummer der eingeblendeten Vorgehensweisen („row“) in den Variablen CG24053\_1 procedure EU legislation E und CG24053\_2 procedure EU legislation F speichern

EDV: Werte des Attributes „Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?“ in den Variablen CG24053\_3 proposal 1 CG24053 und CG24053\_4 proposal 2 CG24053 speichern

EDV: Werte des Attributes „Wer soll über Gesetze abstimmen/entscheiden?“ in den Variablen CG24053\_5 adoption 1 CG24053 und CG24053\_6 adoption 2 CG24053 speichern

EDV: Werte des Attributes „Wie wird über das Gesetz abgestimmt?“ in den Variablen CG24053\_7 voting 1 CG24053 und CG24053\_8 voting 2 CG24053 speichern

EDV: Werte des Attributes „Wer entscheidet über Verstöße gegen EU Recht“ in den Variablen CG24053\_9 sanctions 1 CG24053 und CG24053\_10 sanctions 2 CG24053 speichern

	Alternative E	Alternative F
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	[proposal]	[proposal]
Wer soll über Gesetze entscheiden?	[adoption]	[adoption]
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	[voting]	[voting]
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	[sanctions]	[sanctions]

Single Choice

EDV: Antworten unter die entsprechende Spalte der Tabelle anordnen

CG24053 choice procedure EU legislation\_EF

Fragetext

Wenn Sie die beiden Alternativen E und F vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Antwortkategorien

1 Alternative E

2 Alternative F

Matrix

EDV: horizontale Antwortskala von 1 „sehr positiv“ bis 5 „sehr negativ“

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien entsprechend rndCG24048 randomisieren,  
Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

Fragetext

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen E und F?

Items

Alternative E

CG24054 evaluation procedure E

Alternative F

CG24055 evaluation procedure F

Horizontale Antwortskala

sehr positiv	eher positiv	weder positiv noch negativ	eher negativ	sehr negativ
○	○	○	○	○
1	2	3	4	5

Fehlermeldung: dReminderBasic



	Alternative E	Alternative F
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten	der Europäische Gerichtshof
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Europäische Kommission, das Europäische Parlament oder die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen E und F vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative E  
☐

Alternative F  
☐

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen E und F?

	sehr positiv	eher positiv	weder negativ noch positiv	eher negativ	sehr negativ
Alternative E	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative F	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

	Alternative E	Alternative F
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten	der Europäische Gerichtshof
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Europäische Kommission, das Europäische Parlament oder die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen E und F vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative E  
☐

Alternative F  
☐

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen E und F?

	sehr negativ	eher negativ	weder negativ noch positiv	eher positiv	sehr positiv
Alternative E	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative F	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

20.00

EDV: Reihenfolge der Attribute entsprechend rndCG24047 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Nummer der eingeblendeten Vorgehensweisen („row“) in den Variablen CG24056\_1 procedure EU legislation G und CG24056\_2 procedure EU legislation H speichern

EDV: Werte des Attributes „Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?“ in den Variablen CG24056\_3 proposal 1 CG24056 und CG24056\_4 proposal 2 CG24056 speichern

EDV: Werte des Attributes „Wer soll über Gesetze abstimmen/entscheiden?“ in den Variablen CG24056\_5 adoption 1 CG24056 und CG24056\_6 adoption 2 CG24056 speichern

EDV: Werte des Attributes „Wie wird über das Gesetz abgestimmt?“ in den Variablen CG24056\_7 voting 1 CG24056 und CG24056\_8 voting 2 CG24056 speichern

EDV: Werte des Attributes „Wer entscheidet über Verstöße gegen EU Recht“ in den Variablen CG24056\_9 sanctions 1 CG24056 und CG24056\_10 sanctions 2 CG24056 speichern

	Alternative G	Alternative H
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	[proposal]	[proposal]
Wer soll über Gesetze entscheiden?	[adoption]	[adoption]
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	[voting]	[voting]
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	[sanctions]	[sanctions]

Single Choice

EDV: Antworten unter die entsprechende Spalte der Tabelle anordnen

CG24056 choice procedure EU legislation\_GH

Fragetext

**Wenn Sie die beiden Alternativen G und H vergleichen, welche bevorzugen Sie?**

Antwortkategorien

**1** Alternative G

**2** Alternative H

Matrix

EDV: horizontale Antwortskala von 1 „sehr positiv“ bis 5 „sehr negativ“

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien entsprechend rndCG24048 randomisieren,  
Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

Fragetext

**Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen G und H?**

Items

Alternative G

CG24057 evaluation procedure G

Alternative H

CG24058 evaluation procedure H

Horizontale Antwortskala

sehr  
positiv

☐

**1**

eher  
positiv

☐

**2**

weder positiv  
noch negativ

☐

**3**

eher  
negativ

☐

**4**

sehr  
negativ

☐

**5**

Fehlermeldung: dReminderBasic



	Alternative G	Alternative H
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Europäische Kommission	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten	der Europäische Gerichtshof
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Europäische Kommission, das Europäische Parlament oder die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss

Wenn Sie die beiden Alternativen G und H vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative G  
☐

Alternative H  
☐

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen G und H?

	sehr positiv	eher positiv	weder negativ noch positiv	eher negativ	sehr negativ
Alternative G	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative H	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >



	Alternative G	Alternative H
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Europäische Kommission	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten	der Europäische Gerichtshof
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Europäische Kommission, das Europäische Parlament oder die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss

Wenn Sie die beiden Alternativen G und H vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative G  
☐

Alternative H  
☐

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen G und H?

	sehr negativ	eher negativ	weder negativ noch positiv	eher positiv	sehr positiv
Alternative G	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative H	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

EDV: hier Sprungmarke „Projektgruppe C5“ setzen

EDV

Experiment: Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24030 Gegenargument 1 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24030 Gegenargument 2 (Gruppe 2).
- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24030 Placebo-Gegenargument (Gruppe 3).

EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF24030\_1 experiment 1 page 21.00 f speichern.

EDV

Experiment: Es gibt zwei Versionen der folgenden Frage CF24030. Neue, von expCF24030\_1 unabhängige Randomisierung.

- Befragte in Experimentalgruppe 1 (expCF24030\_1 = 1) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:
  - 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).
  - 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).
- Befragte in Experimentalgruppe 2 (expCF24030\_1 = 2) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).
- 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).
- Befragte in Experimentalgruppe 3 (expCF24030\_1 = 3) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:
  - 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).
  - 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).

EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF24030\_2 experiment 2 page 21.00 f speichern.

ACHTUNG: Verteilung der Variable expCF24030\_2 soll während der Feldzeit kontrolliert und der Zuweisungsmechanismus ggf. so angepasst werden, dass die beiden Experimentalgruppen möglichst gleich groß sind.

Filter: wenn expCF24030\_2 = 1 (wenn Befragte/-r in Experimentalgruppe expCF24030\_2 1)

21.00

Single Choice

CF24030 exp EU unemployment insurance

#### Frage text

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Die **Gegner** sagen:

[wenn expCF24030\_1 = 1:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“]

[wenn expCF24030\_1 = 2:

„Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktp Probleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“

[wenn expCF24030\_1 = 3:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“

**Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

**Antwortkategorien**

- 1 sehr gut
- 2 eher gut
- 3 teils gut, teils schlecht
- 4 eher schlecht
- 5 sehr schlecht

-99 keine Meinung

Fehlermeldung: dReminderKaN1



Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Die **Gegner** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“

**Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

- ☐ sehr gut
- ☐ eher gut
- ☐ teils gut, teils schlecht
- ☐ eher schlecht
- ☐ sehr schlecht
- ☐ keine Meinung

< Zurück

Weiter >



Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Die **Gegner** sagen:

„Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktprobleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“

**Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

- ☐ sehr gut
- ☐ eher gut
- ☐ teils gut, teils schlecht
- ☐ eher schlecht
- ☐ sehr schlecht
  
- ☐ keine Meinung

< Zurück

Weiter >

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Die **Gegner** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“

**Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

- ☐ sehr gut
- ☐ eher gut
- ☐ teils gut, teils schlecht
- ☐ eher schlecht
- ☐ sehr schlecht
- ☐ keine Meinung

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn expCF24030\_2 = 2 (wenn Befragte/-r in Experimentalgruppe expCF24030\_2 2)

22.10  
nur Text

Text

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

< Zurück

Weiter >

---


Filter: wenn expCF24030\_2 = 2 (wenn Befragte/-r in Experimentalgruppe expCF24030\_2 2)

22.20  
nur Text

#### Text

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

 Gesellschaft  
im Wandel Hilfe

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

---

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---


Filter: wenn expCF24030\_2 = 2 (wenn Befragte/-r in Experimentalgruppe expCF24030\_2 2)

22.30  
nur Text

#### Text

Die **Befürworter** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

 Gesellschaft  
im Wandel Hilfe

Die **Befürworter** sagen:  
„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

---

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Filter: wenn expCF24030\_2 = 2 (wenn Befragte/-r in Experimentalgruppe expCF24030\_2 2)

22.40  
nur Text

Die **Gegner** sagen:

[wenn expCF24030\_1 = 1 (wenn Experimentalgruppe 1):

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“]

[wenn expCF24030\_1 = 2 (wenn Experimentalgruppe 2):

„Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktp Probleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“]

[wenn expCF24030\_1 = 3 (wenn Experimentalgruppe 3):

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“]

 Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Die **Gegner** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Die **Gegner** sagen:

„Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktp Probleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Die **Gegner** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn expCF24030\_2 = 2 (wenn Befragte/-r in Experimentalgruppe expCF24030\_2 2)

22.50

Single Choice



CF24030 exp EU unemployment insurance

#### Frage


Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

#### Antwortkategorien

- 1 sehr gut
- 2 eher gut
- 3 teils gut, teils schlecht
- 4 eher schlecht
- 5 sehr schlecht

-99 keine Meinung

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1

 Gesellschaft  
im Wandel Hilfe

Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

---

☐ sehr gut

☐ eher gut

☐ teils gut, teils schlecht

☐ eher schlecht

☐ sehr schlecht

☐ keine Meinung

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

#### EDV

Experiment: Neue Randomisierung, Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen in Frage expCF24031 Gegenargument 1 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen in Frage expCF24031 Gegenargument 2 (Gruppe 2).
- 1/3 der Befragten bekommen in Frage expCF24031 Placebo-Gegenargument (Gruppe 3).

EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF24031\_1 experiment 1 page 23.00 f speichern.

#### EDV

Experiment: Es gibt zwei Versionen der folgenden Frage CF24031. Neue, von expCF24031\_1 unabhängige Randomisierung.

- Befragte in Experimentalgruppe 1 (expCF24031\_1 = 1) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:
  - 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).
- Befragte in Experimentalgruppe 2 (expCF24031\_1 = 2) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:
  - 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).
  - 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).
- Befragte in Experimentalgruppe 3 (expCF24031\_1 = 3) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:
  - 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).
  - 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).

EDV: Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF24031\_2 experiment 2 page 23.00 f speichern.

ACHTUNG: Verteilung der Variable expCF24031\_2 soll während der Feldzeit kontrolliert und der Zuweisungsmechanismus ggf. so angepasst werden, dass die beiden Experimentalgruppen möglichst gleich groß sind.

---

Filter: wenn expCF24031\_2 = 1 (wenn Befragte/-r in Experimentalgruppe expCF24031\_2 1)

23.00  
Single Choice

CF24031 exp EU insolvency proceedings

#### Fragetext

Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Die **Gegner** sagen:

[wenn expCF24031 = 1:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion kann Krisen in der Eurozone verschärfen. Erwarten private Investoren, dass ein Mitgliedsstaat seine Schulden nicht zurückzahlen kann, werden sie dem betroffenen Mitgliedsstaat neue

Kredite nur zu ungünstigen Konditionen gewähren. Somit kann ein zahlungsfähiger Mitgliedsstaat allein durch die Erwartungen der Finanzmärkte zahlungsunfähig werden.“]

[wenn expCF24031 = 2:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion verstärkt die Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen zwischen den Mitgliedsstaaten. Mitgliedsstaaten mit niedriger Verschuldung und hoher Bonität profitieren auf Kosten anderer Mitgliedsstaaten mit hoher Verschuldung und niedriger Bonität, da private Investoren das Kreditausfallrisiko von Staatsanleihen stärker berücksichtigen werden.“]

[wenn expCF24031 = 3:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“]

#### **Fragetext**

**Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

#### **Antwortkategorien**

- 1 sehr gut
- 2 eher gut
- 3 teils gut, teils schlecht
- 4 eher schlecht
- 5 sehr schlecht

-99 keine Meinung

Fehlermeldung: dReminderKaN1



Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Die **Gegner** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion kann Krisen in der Eurozone verschärfen. Erwarten private Investoren, dass ein Mitgliedsstaat seine Schulden nicht zurückzahlen kann, werden sie dem betroffenen Mitgliedsstaat neue Kredite nur zu ungünstigen Konditionen gewähren. Somit kann ein zahlungsfähiger Mitgliedsstaat allein durch die Erwartungen der Finanzmärkte zahlungsunfähig werden.“

**Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

- ☐ sehr gut
- ☐ eher gut
- ☐ teils gut, teils schlecht
- ☐ eher schlecht
- ☐ sehr schlecht
  
- ☐ keine Meinung

< Zurück

Weiter >



Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Die **Gegner** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion verstärkt die Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen zwischen den Mitgliedsstaaten. Mitgliedsstaaten mit niedriger Verschuldung und hoher Bonität profitieren auf Kosten anderer Mitgliedsstaaten mit hoher Verschuldung und niedriger Bonität, da private Investoren das Kreditausfallrisiko von Staatsanleihen stärker berücksichtigen werden.“

**Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?**

- ☐ sehr gut
- ☐ eher gut
- ☐ teils gut, teils schlecht
- ☐ eher schlecht
- ☐ sehr schlecht
- ☐ keine Meinung

< Zurück

Weiter >



Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Die **Gegner** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“

Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- ☐ sehr gut  
☐ eher gut  
☐ teils gut, teils schlecht  
☐ eher schlecht  
☐ sehr schlecht  
  
☐ keine Meinung

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn expCF24031\_2 = 2 (wenn Befragte/-r in Experimentalgruppe expCF24031\_2 2)

24.10

nur Text

Text

Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.



Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn expCF24031\_2 = 2 (wenn Befragte/-r in Experimentalgruppe expCF24031\_2 2)


24.20

nur Text

### Text

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

 Gesellschaft  
im Wandel Hilfe

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn expCF24031\_2 = 2 (wenn Befragte/-r in Experimentalgruppe expCF24031\_2 2)


24.30

nur Text

### Text

Die **Befürworter** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

 Gesellschaft  
im Wandel Hilfe

Die **Befürworter** sagen:  
„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn expCF24031\_2 = 2 (wenn Befragte/-r in Experimentalgruppe expCF24031\_2 2)

24.40

nur Text

Die **Gegner** sagen:

[wenn expCF24031 = 1:


„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion kann Krisen in der Eurozone verschärfen. Expect private Investoren, dass ein Mitgliedsstaat seine Schulden nicht zurückzahlen kann, werden sie dem betroffenen Mitgliedsstaat neue Kredite nur zu ungünstigen Konditionen gewähren. Somit kann ein zahlungsfähiger Mitgliedsstaat allein durch die Erwartungen der Finanzmärkte zahlungsunfähig werden.“]

[wenn expCF24031 = 2:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion verstärkt die Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen zwischen den Mitgliedsstaaten. Mitgliedsstaaten mit niedriger Verschuldung und hoher Bonität profitieren auf Kosten anderer Mitgliedsstaaten mit hoher Verschuldung und niedriger Bonität, da private Investoren das Kreditausfallrisiko von Staatsanleihen stärker berücksichtigen werden.“]

[wenn expCF24031 = 3:


„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“]

 Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Die **Gegner** sagen:  
„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion kann Krisen in der Eurozone verschärfen. Expect private Investoren, dass ein Mitgliedsstaat seine Schulden nicht zurückzahlen kann, werden sie dem betroffenen Mitgliedsstaat neue Kredite nur zu ungünstigen Konditionen gewähren. Somit kann ein zahlungsfähiger Mitgliedsstaat allein durch die Erwartungen der Finanzmärkte zahlungsunfähig werden.“


UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Die **Gegner** sagen:  
„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion verstärkt die Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen zwischen den Mitgliedsstaaten. Mitgliedsstaaten mit niedriger Verschuldung und hoher Bonität profitieren auf Kosten anderer Mitgliedsstaaten mit hoher Verschuldung und niedriger Bonität, da private Investoren das Kreditausfallrisiko von Staatsanleihen stärker berücksichtigen werden.“

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Die **Gegner** sagen:  
„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn expCF24031\_2 = 2 (wenn Befragte/-r in Experimentalgruppe expCF24031\_2 2)

24.50

Single Choice



CF24031 exp EU insolvency proceedings

### Frage


Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

### Antwortkategorien

- 1 sehr gut
- 2 eher gut
- 3 teils gut, teils schlecht
- 4 eher schlecht
- 5 sehr schlecht

-99 keine Meinung

Fehlermeldung: dReminderKaN1

 Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

☐ sehr gut

☐ eher gut

☐ teils gut, teils schlecht

☐ eher schlecht

☐ sehr schlecht

☐ keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

EDV: hier Sprungmarke „Projektgruppe A6“ setzen

### EDV

Experiment: Befragte aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) zufällig auf vier Gruppen aufteilen.

- 1/4 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Frage AD24001 mit Schätzung zu Migration (Gruppe 1).
- 1/4 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Frage AD24001 mit Schätzung zu Scheidung (Gruppe 2).
- 1/4 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Frage AC24110 (Gruppe 3).
- 1/4 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen keine Frage (Gruppe 4).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expAD24001 experiment page 25.00 f speichern.

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expAD24001 = 1, 2 (wenn Befragte/-r aus Auffrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expAD24001 1 oder 2)

25.00\* [Replikation 1:1 der Frage AD12001 aus Welle 12]  
Single Choice

AD24001 estimation foreign-born divorce

#### Frage text

Nun zu einem ganz anderen Thema.

**Was schätzen Sie:**

[wenn expAD24001 = 1: **Wie viele von 100 Personen, die in Deutschland leben, sind nicht in Deutschland geboren?**]

[wenn expAD24001 = 2: **Wie viele von 100 Personen, die in Deutschland leben, sind von ihrem Ehepartner geschieden?**]

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortkategorien

- 1 0-9
- 2 10-19
- 3 20-29
- 4 30-39
- 5 40-49
- 6 50 oder mehr

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1



Nun zu einem ganz anderen Thema.

**Was schätzen Sie:**

**Wie viele von 100 Personen, die in Deutschland leben, sind nicht in Deutschland geboren?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ 0-9
- ☐ 10-19
- ☐ 20-29
- ☐ 30-39
- ☐ 40-49
- ☐ 50 oder mehr

< Zurück

Weiter >

Nun zu einem ganz anderen Thema.

**Was schätzen Sie:**

**Wie viele von 100 Personen, die in Deutschland leben, sind von ihrem Ehepartner geschieden?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ 0-9
- ☐ 10-19
- ☐ 20-29
- ☐ 30-39
- ☐ 40-49
- ☐ 50 oder mehr

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expAD24001 = 3 (wenn Befragte/-r aus Auffrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expAD24001 3)

26.00 [ähnlich der Frage AD12002 aus Welle 12; „20“ ersetzt durch „14“]  
Single Choice

AC24110 information foreign-born\_v2

**Frage**

**Wussten Sie, dass von 100 Personen, die in Deutschland leben, 14 nicht in Deutschland geboren wurden?**

**Antwortkategorien**

- 1 ja
- 2 nein

**Fehlermeldung: dReminderKaN1**

**Wussten Sie, dass von 100 Personen, die in Deutschland leben, 14 nicht in Deutschland geboren wurden?**

- ☐ ja
- ☐ nein

< Zurück

Weiter >

**EDV**

**Experiment: Befragte aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) zufällig auf drei Gruppen aufteilen.**

- 1/3 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen ZH24010 und AC24111 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen AC24112 und AC24113 (Gruppe 2).
- 1/3 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen AC24114 und AC24115 (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expZH24010\_2 experiment page 27.00 ff speichern.

---

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expZH24010\_2 = 1 (wenn Befragte/-r aus Auffrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_2 1)

27.00\* [Replikation 1:1 der Frage ZH10010 aus Welle 10; erster Teil des Fragetextes nicht fett formatiert]  
Single Choice

ZH24010 income differences – B26

#### Fragetext

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortkategorien

- 1 stimme stark zu
- 2 stimme zu
- 3 weder noch
- 4 lehne ab
- 5 lehne stark ab

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ stimme stark zu
- ☐ stimme zu
- ☐ weder noch
- ☐ lehne ab
- ☐ lehne stark ab
  
- ☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expZH24010\_2 = 1 (wenn Befragte/-r aus  
Auffrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_2 1)

28.00 [ISSP 2009, Q7b; geringfügig an Onlinemodus angepasst]  
Single Choice

AC24111 evaluation taxes high income – Q7b

#### Frage

**Wie würden Sie im Großen und Ganzen die Steuern in Deutschland für Leute mit hohem Einkommen heute bewerten?**

Mit Steuern meinen wir ALLE Steuern und auch Abgaben wie Sozialversicherung, Lohn- oder Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer etc.)

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortkategorien

- 1 viel zu hoch
- 2 zu hoch
- 3 ungefähr richtig
- 4 zu niedrig
- 5 viel zu niedrig

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Wie würden Sie im Großen und Ganzen die Steuern in Deutschland für Leute mit hohem Einkommen heute bewerten?

Mit Steuern meinen wir ALLE Steuern und auch Abgaben wie Sozialversicherung, Lohn- oder Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer etc.)

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ viel zu hoch
- ☐ zu hoch
- ☐ ungefähr richtig
- ☐ zu niedrig
- ☐ viel zu niedrig

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expZH24010\_2 = 2 (wenn Befragte/-r aus  
Auffrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_2 2)

29.00 [ähnlich Frage AC10067 aus Welle 10, kein Überleitungstext und kein Experiment]  
Single Choice

AC24112 spending unemployment benefits

#### Frage text

**Sollte der Staat für die Unterstützung von Arbeitslosen mehr oder weniger Geld  
ausgeben als momentan?**

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Beiträge zur  
Arbeitslosenversicherung erfordern können.

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortkategorien

- 1 sehr viel mehr ausgeben
- 2 etwas mehr ausgeben
- 3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
- 4 etwas weniger ausgeben
- 5 sehr viel weniger ausgeben

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

**Sollte der Staat für die Unterstützung von Arbeitslosen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?**

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Beiträge zur Arbeitslosenversicherung erfordern können.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ sehr viel mehr ausgeben
- ☐ etwas mehr ausgeben
- ☐ die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
- ☐ etwas weniger ausgeben
- ☐ sehr viel weniger ausgeben
  
- ☐ weiß nicht

&lt; Zurück

Weiter &gt;

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expZH24010\_2 = 2 (wenn Befragte/-r aus  
Aufrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_2 2)

30.00

Single Choice

AC24113 spending healthcare

**Frage****Sollte der Staat für das Gesundheitssystem mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?**

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Krankenkassenbeiträge erfordern können.

**Hilfe**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

**Antwortkategorien**

- 1 sehr viel mehr ausgeben
- 2 etwas mehr ausgeben
- 3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
- 4 etwas weniger ausgeben
- 5 sehr viel weniger ausgeben

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

**Sollte der Staat für das Gesundheitssystem mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?**

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Krankenkassenbeiträge erfordern können.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ sehr viel mehr ausgeben
- ☐ etwas mehr ausgeben
- ☐ die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
- ☐ etwas weniger ausgeben
- ☐ sehr viel weniger ausgeben
  
- ☐ weiß nicht

&lt; Zurück

Weiter &gt;

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expZH24010\_2 = 3 (wenn Befragte/-r aus  
Auffrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_2 3)

31.00

Single Choice

AC24114 migrants access social benefits

**Frage**

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, sollten die gleichen Rechte auf Sozialleistungen bekommen wie Deutsche.**

**Hilfetext**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

**Antwortkategorien**

- 1 stimme stark zu
- 2 stimme zu
- 3 weder noch
- 4 lehne ab
- 5 lehne stark ab

Fehlermeldung: dReminderKaN1



Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, sollten die gleichen Rechte auf Sozialleistungen bekommen wie Deutsche.**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ stimme stark zu
- ☐ stimme zu
- ☐ weder noch
- ☐ lehne ab
- ☐ lehne stark ab

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expZH24010\_2 = 3 (wenn Befragte/-r aus  
Auffrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_2 3)

32.00

Single Choice

AC24115 spending pensions

**Frage**

**Sollte der Staat für Renten und Pensionen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?**

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erfordern können.

**Hilfe**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

**Antwortkategorien**

- 1 sehr viel mehr ausgeben
- 2 etwas mehr ausgeben
- 3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
- 4 etwas weniger ausgeben
- 5 sehr viel weniger ausgeben

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

**Sollte der Staat für Renten und Pensionen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?**

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erfordern können.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ sehr viel mehr ausgeben
- ☐ etwas mehr ausgeben
- ☐ die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
- ☐ etwas weniger ausgeben
- ☐ sehr viel weniger ausgeben
  
- ☐ weiß nicht

&lt; Zurück

Weiter &gt;

**EDV**

Experiment: Befragte aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen.

- 50% der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen AC24116 und AC24117 (Gruppe 1).

- 50% der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen AC24118 und AC24119 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expAC24116 experiment page 33.00 ff speichern.

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expAC24116 = 1 (wenn Befragte/-r aus Auffrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expAC24116 1)

33.00 [ähnlich ESS 2008, Frage D47]

Single Choice

AC24116 individual unemployment risk

**Fragetext**

In der nächsten Frage möchten wir Sie bitten, darüber nachzudenken, was in den nächsten 12 Monaten passieren könnte.

**Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten 12 Monaten arbeitslos werden?**

**Hilfetext**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.


**Antwortkategorien**

- 1 überhaupt nicht wahrscheinlich
- 2 nicht sehr wahrscheinlich
- 3 wahrscheinlich
- 4 sehr wahrscheinlich

5 momentan nicht berufstätig ODER nicht mehr berufstätig

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

 Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

In der nächsten Frage möchten wir Sie bitten, darüber nachzudenken, was in den nächsten 12 Monaten passieren könnte.

**Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten 12 Monaten arbeitslos werden?**

---

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

☐ überhaupt nicht wahrscheinlich

☐ nicht sehr wahrscheinlich

☐ wahrscheinlich

☐ sehr wahrscheinlich

☐ momentan nicht berufstätig ODER nicht mehr berufstätig

☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expAC24116 = 1 (wenn Befragte/-r aus Auffrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expAC24116 1)

34.00

Single Choice

AC24117 welfare state 10 years

Fragetext

Gegenwärtig wird über die Kosten der sozialen Sicherung in Deutschland diskutiert. Stellen Sie sich die Situation in etwa zehn Jahren vor:

**Welche der Aussagen kommt Ihrer Sichtweise am nächsten?**

Unter sozialer Sicherung versteht man die finanzielle Absicherung und Versorgung im Falle eines Unfalls, einer Krankheit, einer vorzeitigen Erwerbsunfähigkeit, bei Arbeitslosigkeit oder im Alter.

Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Antwortkategorien

In zehn Jahren ...

- 1 ...wird sich Deutschland sein heutiges Niveau der sozialen Sicherung nicht mehr leisten können.
- 2 ...wird sich Deutschland sein heutiges Niveau der sozialen Sicherung noch leisten können, wird es aber nicht anheben können.
- 3 ...wird es sich Deutschland leisten können, das Niveau der sozialen Sicherung anzuheben.

## Fehlermeldung: dReminderKaN1



Gegenwärtig wird über die Kosten der sozialen Sicherung in Deutschland diskutiert. Stellen Sie sich die Situation in etwa zehn Jahren vor:

### Welche der Aussagen kommt Ihrer Sichtweise am nächsten?

Unter sozialer Sicherung versteht man die finanzielle Absicherung und Versorgung im Falle eines Unfalls, einer Krankheit, einer vorzeitigen Erwerbsunfähigkeit, bei Arbeitslosigkeit oder im Alter.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

In zehn Jahren ...

- ☐ ...wird sich Deutschland sein heutiges Niveau der sozialen Sicherung nicht mehr leisten können.
- ☐ ...wird sich Deutschland sein heutiges Niveau der sozialen Sicherung noch leisten können, wird es aber nicht anheben können.
- ☐ ...wird es sich Deutschland leisten können, das Niveau der sozialen Sicherung anzuheben.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

## EDV

Experiment: Befragte aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) und in Experimentalgruppe 2 (expAC24116 = 2) zufällig auf 2 Gruppen aufteilen.

- 50% der Befragten bekommen Frage AC24118 mit horizontaler Antwortskala (Gruppe 1).
- 50% der Befragten bekommen Frage AC24118 mit vertikaler Antwortskala (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expAC24118 experiment page 35.00 f speichern.

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expAC24116 = 2 und expAC24118 = 1 (wenn Befragte/-r aus Auffrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expAC24116 2 und in Experimentalgruppe expAC24118 1)

35.00 [ESS 2008, Frage D39; geringfügig an Onlinemodus angepasst]  
Single Choice

EDV: horizontale Antwortskala von „0 bekommen viel mehr als sie bezahlen“ bis „10 bezahlen viel mehr als sie bekommen“

AC24118 net benefit migrants – D39

### Frage text

Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, bezahlen Steuern und nehmen Sozialleistungen in Anspruch.

**Glauben Sie, dass die Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, unterm Strich mehr bekommen als sie bezahlen oder mehr bezahlen als sie bekommen?**

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.


### Horizontale Antwortskala

bekommen viel mehr als sie

bezahlen viel mehr als sie

bezahlen									bekommen	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

### Fehlermeldung: dReminderKaN1


Gesellschaft  
im Wandel
Hilfe

Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, bezahlen Steuern und nehmen Sozialleistungen in Anspruch.

**Glauben Sie, dass die Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, unterm Strich mehr bekommen als sie bezahlen oder mehr bezahlen als sie bekommen?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

bekommen viel mehr als sie  
bezahlen

0   1   2   3   4   5   6   7   8   9   10  
☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

bezahlen viel mehr als sie  
bekommen

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expAC24116 = 2 und expAC24118 = 2 (wenn Befragte/-r aus Auffrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expAC24116 2 und in Experimentalgruppe expAC24118 2)

36.00 [ESS 2008, Frage D39; geringfügig an Onlinemodus angepasst, vertikale Antwortskala]

Single Choice

EDV: vertikale Antwortskala von „0 bekommen viel mehr als sie bezahlen“ bis „10 bezahlen viel mehr als sie bekommen“

AC24118 net benefit migrants – D39

### Fragetext

Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, bezahlen Steuern und nehmen Sozialleistungen in Anspruch.

**Glauben Sie, dass die Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, unterm Strich mehr bekommen als sie bezahlen oder mehr bezahlen als sie bekommen?**

### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

### Vertikale Antwortskala

0 0 bekommen viel mehr als sie bezahlen


1 1

2 2

3 3

- 4 4  
 5 5  
 6 6  
 7 7  
 8 8  
 9 9  
 10 10 bezahlen viel mehr als sie bekommen

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1


Hilfe

Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, bezahlen Steuern und nehmen Sozialleistungen in Anspruch.

**Glauben Sie, dass die Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, unterm Strich mehr bekommen als sie bezahlen oder mehr bezahlen als sie bekommen?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

☐ 0 bekommen viel mehr als sie bezahlen  
☐ 1  
☐ 2  
☐ 3  
☐ 4  
☐ 5  
☐ 6  
☐ 7  
☐ 8  
☐ 9  
☐ 10 bezahlen viel mehr als sie bekommen

< Zurück
Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn hGIP2 = 2 und expAC24116 = 2 (wenn Befragte/-r aus Auffrischungsstichprobe und in Experimentalgruppe expAC24116 2)

37.00 [ähnlich ESS 2008, Frage D25]  
 Single Choice

AC24119 consequences of social benefits

#### Fragetext

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Sozialleistungen in Deutschland kosten die Bürger und die Unternehmen zu hohe Steuern und Abgaben.**

Mit Sozialleistungen meinen wir beispielsweise das Gesundheitswesen, das Rentensystem und die soziale Absicherung.

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.


#### Antwortkategorien

1 stimme stark zu

- 2 stimme zu  
 3 weder noch  
 4 lehne ab  
 5 lehne stark ab

-99 weiß nicht

#### Fehlermeldung: dReminderKaN1


Hilfe

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Sozialleistungen in Deutschland kosten die Bürger und die Unternehmen zu hohe Steuern und Abgaben.**

Mit Sozialleistungen meinen wir beispielsweise das Gesundheitswesen, das Rentensystem und die soziale Absicherung.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

☐ stimme stark zu  
☐ stimme zu  
☐ weder noch  
☐ lehne ab  
☐ lehne stark ab  
  
☐ weiß nicht

< Zurück
Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

#### EDV

Experiment: Befragte aus der ursprünglichen Stichprobe (hGIP2 = 1) zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten aus der ursprünglichen Stichprobe (hGIP2 = 1) bekommen Fragen ZH24010, AC24120 und AC24121 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten aus der ursprünglichen Stichprobe (hGIP2 = 1) bekommen Fragen AC24122, AC24123 und AC24124 (Gruppe 2).
- 1/3 der Befragten aus der ursprünglichen Stichprobe (hGIP2 = 1) bekommen Fragen AC24125, AC24126 und AC24127 (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expZH24010\_1 experiment page 38.00 ff speichern.

Filter: wenn hGIP2 = 1 und expZH24010\_1 = 1 (wenn Befragter aus ursprünglicher Stichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_1 1)

38.00\* [Replikation 1:1 der Frage ZH10010 aus Welle 10; erster Teil des Fragetextes nicht fett formatiert]  
 Single Choice

ZH24010 income differences – B26

#### Fragetext

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

**Hilfetext**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

**Antwortkategorien**

- 1 stimme stark zu
- 2 stimme zu
- 3 weder noch
- 4 lehne ab
- 5 lehne stark ab

-99 weiß nicht

**Fehlermeldung: dReminderKaN1**



Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ stimme stark zu
- ☐ stimme zu
- ☐ weder noch
- ☐ lehne ab
- ☐ lehne stark ab
  
- ☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn hGIP2 = 1 und expZH24010\_1 = 1 (wenn Befragter aus ursprünglicher Stichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_1 1)

39.00 [ESS 2008, Frage B31; geringfügig an Onlinemodus angepasst]  
Single Choice

AC24120 gay lesbian rights – B31

**Frage**

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Schwule und Lesben sollten ihr Leben so führen dürfen, wie sie es wollen.**

**Hilfetext**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

**Antwortkategorien**


- 1 stimme stark zu
- 2 stimme zu



- 3 weder noch  
4 lehne ab  
5 lehne stark ab

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Schwule und Lesben sollten ihr Leben so führen dürfen, wie sie es wollen.**

---

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

☐ stimme stark zu  
☐ stimme zu  
☐ weder noch  
☐ lehne ab  
☐ lehne stark ab

☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn hGIP2 = 1 und expZH24010\_1 = 1 (wenn Befragter aus ursprünglicher Stichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_1 1)

40.00 [ESS 2008, Frage TESTC33; geringfügig an Onlinemodus angepasst]  
Single Choice

AC24121 treatment social groups – TESTC33

#### Frage

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte sicherstellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden.**

#### Hilfe

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortkategorien

- 1 stimme stark zu  
2 stimme zu  
3 weder noch  
4 lehne ab  
5 lehne stark ab

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte sicherstellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden.**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ stimme stark zu
- ☐ stimme zu
- ☐ weder noch
- ☐ lehne ab
- ☐ lehne stark ab
  
- ☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn hGIP2 = 1 und expZH24010\_1 = 2 (wenn Befragter aus ursprünglicher Stichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_1 2)

41.00

Single Choice

AC24122 rev\_word income differences – B26

Frage text

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte keine Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Antwortkategorien

- 1 stimme stark zu
- 2 stimme zu
- 3 weder noch
- 4 lehne ab
- 5 lehne stark ab

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte keine Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ stimme stark zu
- ☐ stimme zu
- ☐ weder noch
- ☐ lehne ab
- ☐ lehne stark ab
  
- ☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn hGIP2 = 1 und expZH24010\_1 = 2 (wenn Befragter aus ursprünglicher Stichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_1 2)

42.00

Single Choice

AC24123 rev\_word gay lesbian rights – B31

Frage

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Schwule und Lesben sollten ihr Leben nicht so führen dürfen, wie sie es wollen.**

Hilf

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Antwortkategorien

- 1 stimme stark zu
- 2 stimme zu
- 3 weder noch
- 4 lehne ab
- 5 lehne stark ab

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Schwule und Lesben sollten ihr Leben nicht so führen dürfen, wie sie es wollen.**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ stimme stark zu
- ☐ stimme zu
- ☐ weder noch
- ☐ lehne ab
- ☐ lehne stark ab
  
- ☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn hGIP2 = 1 und expZH24010\_1 = 2 (wenn Befragter aus ursprünglicher Stichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_1 2)

43.00

Single Choice

AC24124 rev\_word treatment social groups – TESTC33

#### Frage

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Es ist nicht Aufgabe des Staates sicherzustellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden.**

#### Hilfe

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortkategorien

- 1 stimme stark zu
- 2 stimme zu
- 3 weder noch
- 4 lehne ab
- 5 lehne stark ab

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Es ist nicht Aufgabe des Staates sicherzustellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden.**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ stimme stark zu
- ☐ stimme zu
- ☐ weder noch
- ☐ lehne ab
- ☐ lehne stark ab
  
- ☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn hGIP2 = 1 und expZH24010\_1 = 3 (wenn Befragter aus ursprünglicher Stichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_1 3)

44.00 [ESS 2008, Frage TESTC10 H10; geringfügig an Onlinemodus angepasst]  
Single Choice

AC24125 income differences – TESTC10H10

#### Frage

**Was denken Sie, sollte der Staat Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern oder sollte er dies nicht?**

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortkategorien

- 1 er sollte es auf jeden Fall
- 2 er sollte es wohl eher
- 3 keine Meinung in die eine oder andere Richtung
- 4 er sollte es wohl eher nicht
- 5 er sollte es auf keinen Fall

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Was denken Sie, sollte der Staat Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern oder sollte er dies nicht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ er sollte es auf jeden Fall
- ☐ er sollte es wohl eher
- ☐ keine Meinung in die eine oder andere Richtung
- ☐ er sollte es wohl eher nicht
- ☐ er sollte es auf keinen Fall
  
- ☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn hGIP2 = 1 und expZH24010\_1 = 3 (wenn Befragter aus ursprünglicher Stichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_1 3)

45.00 [ESS 2008, Frage TESTC11 H11; geringfügig an Onlinemodus angepasst]  
Single Choice

AC24126 gay lesbian rights – TESTC11H11

#### Frage

Was denken Sie, sollten Schwule und Lesben ihr Leben so führen dürfen wie sie es wollen oder nicht?

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortkategorien

- 1 sie sollten es auf jeden Fall
- 2 sie sollten es wohl eher
- 3 keine Meinung in die eine oder andere Richtung
- 4 sie sollten es wohl eher nicht
- 5 sie sollten es auf keinen Fall

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Was denken Sie, sollten Schwule und Lesben ihr Leben so führen dürfen wie sie es wollen oder nicht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ sie sollten es auf jeden Fall
- ☐ sie sollten es wohl eher
- ☐ keine Meinung in die eine oder andere Richtung
- ☐ sie sollten es wohl eher nicht
- ☐ sie sollten es auf keinen Fall
  
- ☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn hGIP2 = 1 und expZH24010\_1 = 3 (wenn Befragter aus ursprünglicher Stichprobe und in Experimentalgruppe expZH24010\_1 3)

46.00 [ESS 2008, Frage TESTC12 H12; geringfügig an Onlinemodus angepasst]  
Single Choice

AC24127 treatment social groups – TEST12H12

#### Frage

Und was denken Sie hier, sollte der Staat sicherstellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden oder sollte er dies nicht?

#### Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Antwortkategorien

- 1 er sollte es auf jeden Fall
- 2 er sollte es wohl eher
- 3 keine Meinung in die eine oder andere Richtung
- 4 er sollte es wohl eher nicht
- 5 er sollte es auf keinen Fall

-99 weiß nicht

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Und was denken Sie hier, sollte der Staat sicherstellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden oder sollte er dies nicht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ er sollte es auf jeden Fall
- ☐ er sollte es wohl eher
- ☐ keine Meinung in die eine oder andere Richtung
- ☐ er sollte es wohl eher nicht
- ☐ er sollte es auf keinen Fall
  
- ☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

EDV: hier Sprungmarke „Projektgruppe C6 – Teil 2“ setzen

### EDV

Experiment: In den folgenden beiden Fragen sollen verschiedene Eigenschaften von einem Lokalpolitiker wie Geschlecht, Erfahrung, Mitgliedschaft im Ausschuss, Ideologie sowie die Abstimmungsregel im Ausschuss und das Abstimmungsergebnis variiert werden.

- Geschlecht: Befragte zufällig auf 2 Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Bedingung „male“ (Gruppe 1).
- 50% der Befragten bekommen Bedingung „female“ (Gruppe 2).
  
- Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCG24070\_1 gender CG24070 f speichern.

- Erfahrung: Befragte zufällig auf 3 Gruppen aufteilen:

- 1/3 der Befragten bekommen Bedingung „freshman“ (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen Bedingung „junior“ (Gruppe 2).
- 1/3 der Befragten bekommen Bedingung „senior“ (Gruppe 3).
  
- Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCG24070\_2 experience CG24070 f speichern.

- Mitgliedschaft im Ausschuss: Befragte zufällig auf 2 Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Bedingung „edu“ (Gruppe 1).
- 50% der Befragten bekommen Bedingung „econ“ (Gruppe 2).
  
- Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCG24070\_3 membership CG24070 f speichern.

- Ideologie: Befragte zufällig auf 2 Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Bedingung „left“ (Gruppe 1).



- 50% der Befragten bekommen Bedingung „right“ (Gruppe 2).
- Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCG24070\_4 ideology CG24070 f speichern.

- Abstimmungsregel im Ausschuss: Befragte zufällig auf 3 Gruppen aufteilen:

- 1/3 der Befragten bekommen Bedingung „majority“ (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen Bedingung „supermajority“ (Gruppe 2).
- 1/3 der Befragten bekommen Bedingung „unanimity“ (Gruppe 3).
- Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCG24070\_5 voting rule CG24070 f speichern.

- Abstimmungsergebnis: Befragte zufällig auf 2 Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Bedingung „adopted“ (Gruppe 1).
- 50% der Befragten bekommen Bedingung „rejected“ (Gruppe 2).
- Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCG24070\_6 decision CG24070 f speichern.

## EDV

Zwischenvariable jsCG24070 JavaScript page 47.00 f generieren:

- wenn Befragte/-r JavaScript unmittelbar vor Frageseite 47.00 nicht aktiviert hat:  
→ jsCG24070 = 0 (JavaScript nicht aktiviert)
- wenn Befragte/-r JavaScript unmittelbar vor Frageseite 47.00 aktiviert hat:  
→ jsCG24070 = 1 (JavaScript aktiviert)

## 47.00

[wenn jsCG24070 = 0:

Single Choice

EDV: horizontale Antwortskala von 0 „0% (unmöglich)“ bis 10 „100% (mit Gewissheit)“

]

[wenn jsCG24070 = 1:

Visual Analogue Scale (VAS)

EDV: Markierung soll erst nach dem ersten Klick auf die Skala erscheinen

EDV: Range: 0 – 100, Schrittweite: 1,0

EDV: ausgewählter Wert soll unterhalb der Markierung angezeigt werden

EDV: ausgewählter Wert soll durch Klicken beliebig oft verändert werden können

]

CG24070 exp\_prior\_belief\_voting if jsCG24070 = 1

CG24070\_nojs exp\_prior\_belief\_voting no\_javascript

wenn jsCG24070 = 0

## Fragetext

[EDV: wenn expCG24070\_1 = 1: Ben Hubolt ist ein Lokalpolitiker] [EDV: wenn expCG24070\_1 = 2: Maria Tachet ist eine Lokalpolitikerin] aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde [EDV: wenn expCG24070\_1 = 1: er] [EDV: wenn expCG24070\_1 = 2: sie] als unabhängiger Kandidat [EDV: wenn expCG24070\_2 = 1: gewählt] [EDV: wenn expCG24070\_2 = 2: wiedergewählt] [EDV: wenn expCG24070\_2 = 3: zum dritten Mal wiedergewählt]. In [EDV: wenn expCG24070\_1 = 1: seinem Wahlprogramm schreibt er]

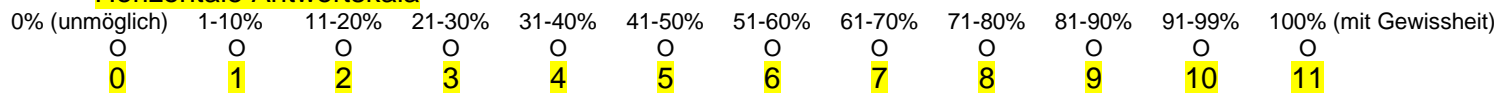
[EDV: wenn expCG24070\_1 = 2: ihrem Wahlprogramm schreibt sie] [EDV: wenn expCG24070\_4 = 1: „Ich setze mich für ein nachhaltiges Halbach ein, in dem unsere Kinder in Gemeinschaftsschulen lernen und Konzerne nicht lokale Betriebe zerstören.“] [EDV: wenn expCG24070\_4 = 2: „Ich setze mich für unser traditionsreiches Halbach ein, das die Potentiale unserer Kinder fördert und zukunftsfähige Arbeitsplätze bietet.“]

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass [EDV: wenn expCG24070\_1 = 1: Ben Hubolt] [EDV: wenn expCG24070\_1 = 2: Maria Tachet] einem Antrag [EDV: wenn expCG24070\_3 = 1: zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien] [EDV: wenn expCG24070\_3 = 2: zum Anbau von Gen-Mais] zustimmen wird?

[wenn jsCG24070 = 0:  
Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

#### Horizontale Antwortskala



Fehlermeldung: dReminderKaN1  
]

[wenn jsCG24070 = 1:  
Hilfetext

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

#### Visual Analogue Scale (VAS)

Ausgangsposition:



#### Beispiel nach 1. Klick durch Befragten:



#### Beispiel nach 2. Klick durch Befragten:



Fehlermeldung: dReminderVAS  
]



Ben Hubolt ist ein Lokalpolitiker aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde er als unabhängiger Kandidat gewählt. In seinem Wahlprogramm schreibt er „Ich setze mich für ein nachhaltiges Halbach ein, in dem unsere Kinder in Gemeinschaftsschulen lernen und Konzerne nicht lokale Betriebe zerstören.“

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ben Hubolt einem Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien in der Sitzung zustimmen wird?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

(unmöglich) 0% 1-10% 11-20% 21-30% 31-40% 41-50% 51-60% 61-70% 71-80% 81-90% 91-99% (mit Gewissheit) 100%

< Zurück

Weiter >



Ben Hubolt ist ein Lokalpolitiker aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde er als unabhängiger Kandidat gewählt. In seinem Wahlprogramm schreibt er „Ich setze mich für ein nachhaltiges Halbach ein, in dem unsere Kinder in Gemeinschaftsschulen lernen und Konzerne nicht lokale Betriebe zerstören.“

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ben Hubolt einem Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien in der Sitzung zustimmen wird?**

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)

mit Gewissheit (100 %)

< Zurück

Weiter >

Maria Tachet ist eine Lokalpolitikerin aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde sie als unabhängiger Kandidat wiedergewählt. In ihrem Wahlprogramm schreibt sie „Ich setze mich für unser traditionsreiches Halbach ein, das die Potentiale unserer Kinder fördert und zukunftsfähige Arbeitsplätze bietet.“

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet einem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zustimmen wird?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

(unmöglich)												(mit Gewissheit)
0%	1-10%	11-20%	21-30%	31-40%	41-50%	51-60%	61-70%	71-80%	81-90%	91-99%	100%	
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Maria Tachet ist eine Lokalpolitikerin aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde sie als unabhängiger Kandidat wiedergewählt. In ihrem Wahlprogramm schreibt sie „Ich setze mich für unser traditionsreiches Halbach ein, das die Potentiale unserer Kinder fördert und zukunftsfähige Arbeitsplätze bietet.“

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet einem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zustimmen wird?**

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)
mit Gewissheit (100 %)

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

48.00

[wenn jsCG24070 = 0:

Single Choice

EDV: horizontale Antwortskala von 0 „0% (unmöglich)“ bis 10 „100% (mit Gewissheit)“

]

[wenn jsCG24070 = 1:

Visual Analogue Scale (VAS)

EDV: Markierung soll erst nach dem ersten Klick auf die Skala erscheinen

EDV: Range: 0 – 100, Schrittweite: 1,0

EDV: ausgewählter Wert soll unterhalb der Markierung angezeigt werden

EDV: ausgewählter Wert soll durch Klicken beliebig oft verändert werden können  
EDV: wenn CG24070  $\neq$  -90 (wenn vorherige Frage beantwortet wurde): Wert aus vorheriger Frage CG24070 in grau markieren

CG24071\_exp\_posterior\_belief\_voting if jsCG24070 = 1

CG24071\_nojs\_exp\_posterior\_belief\_voting no\_javascript

If jsCG24070 = 0

Fragetext

[EDV: wenn expCG24070\_1 = 1: Ben Hubolt] [EDV: wenn expCG24070\_1 = 2: Maria Tachet] ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für [EDV: wenn expCG24070\_3 = 1: Bildung] [EDV: wenn expCG24070\_3 = 2: Landwirtschaft] der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn [EDV: wenn expCG24070\_5 = 1: mindestens 8 aus 14] [EDV: wenn expCG24070\_5 = 2: mindestens 11 aus 14] [EDV: wenn expCG24070\_5 = 3: alle] Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag [EDV: wenn expCG24070\_3 = 1: zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien] [EDV: wenn expCG24070\_3 = 2: zum Anbau von Gen-Mais] beraten und [EDV: wenn expCG24070\_6 = 1: angenommen] [EDV: wenn expCG24070\_6 = 2: abgelehnt]. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder [EDV: wenn expCG24070\_6 = 1: zugestimmt haben] [EDV: wenn expCG24070\_6 = 2: dagegen waren].

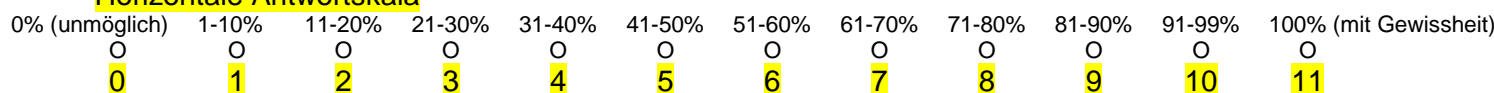
Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass [EDV: wenn expCG24070\_1 = 1: Ben Hubolt] [EDV: wenn expCG24070\_1 = 2: Maria Tachet] dem Antrag [EDV: wenn expCG24070\_3 = 1: zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien] [EDV: wenn expCG24070\_3 = 2: zum Anbau von Gen-Mais] in der Sitzung zugestimmt hat?

[wenn jsCG24070 = 0:

Hilfetext

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben. [EDV: wenn CG24070  $\neq$  -90: Ihre vorherige Einschätzung war: [EDV: Antwort auf CG24070 einfügen]].

Horizontale Antwortskala



Fehlermeldung: dReminderKaN1

[wenn jsCG24070 = 1:

Hilfetext

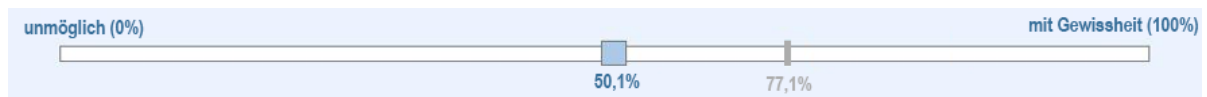
Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken. [EDV: wenn CG24070  $\neq$  -90: Wir haben Ihre vorherige Einschätzung in grau markiert.]

Visual Analogue Scale (VAS)

Ausgangsposition:



Beispiel nach 1. Klick durch Befragten:



**Beispiel nach 2. Klick durch Befragten:**



**Fehlermeldung: dReminderVAS**

Hilfe

Ben Hubolt ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Bildung der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 8 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien beraten und angenommen. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder zugestimmt haben.

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ben Hubolt dem Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien in der Sitzung zugestimmt hat?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

(unmöglich)
(mit Gewissheit)

0%
1-10%
11-20%
21-30%
31-40%
41-50%
51-60%
61-70%
71-80%
81-90%
91-99%
100%

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Hilfe

Ben Hubolt ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Bildung der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 8 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien beraten und angenommen. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder zugestimmt haben.

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ben Hubolt dem Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien in der Sitzung zugestimmt hat?**

*Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.*

unmöglich (0 %)
mit Gewissheit (100 %)

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 11 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.



< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 11 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?**

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)

mit Gewissheit (100 %)



< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn alle Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.



< Zurück

Weiter >



Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn alle Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

**Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?**

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)

mit Gewissheit (100 %)



< Zurück

Weiter >

EDV: hier Sprungmarke „Projektgruppe A8/Z1“ setzen

## EDV

Zwischenvariable jsAJ24020 JavaScript page 49.00 ff generieren:

- wenn Befragte/-r JavaScript unmittelbar vor Frageseite 49.00 nicht aktiviert hat:

→ jsAJ24020 = 0 (JavaScript nicht aktiviert)

- wenn Befragte/-r JavaScript unmittelbar vor Frageseite 49.00 aktiviert hat:

→ jsAJ24020 = 1 (JavaScript aktiviert)

## EDV



Experiment: Wenn jsAJ24020 = 1 (wenn JavaScript aktiviert), Befragte zufällig auf 10 Gruppen aufteilen.

- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSG1 (Gruppe 1).
- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSG2 (Gruppe 2).
- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSG3 (Gruppe 3).
- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSG4 (Gruppe 4).
- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSGC (Gruppe 5).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCSG1 (Gruppe 6).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCSG2 (Gruppe 7).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCSG3 (Gruppe 8).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCSG4 (Gruppe 9).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCSGC (Gruppe 10).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expAJ24020 experiment page 49.00 ff speichern.

---

Filter: wenn expAJ24020 = 1, 2, 3, 4, 5 (wenn Experimentalgruppe expAJ24020 1 bis 5)

49.00 (nur Text)

#### Text

Stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf der Mitgliederversammlung eines gemeinnützigen Vereins, dem Sie auch angehören. In dieser Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand gewählt. Ihnen werden nun die Beschreibungen von zwei Kandidierenden vorgestellt. Auf Basis dieser Beschreibungen wählen Sie bitte den Kandidierenden, der Ihnen am geeignetsten für das Amt erscheint.



Stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf der Mitgliederversammlung eines gemeinnützigen Vereins, dem Sie auch angehören. In dieser Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand gewählt. Ihnen werden nun die Beschreibungen von zwei Kandidierenden vorgestellt. Auf Basis dieser Beschreibungen wählen Sie bitte den Kandidierenden, der Ihnen am geeignetsten für das Amt erscheint.

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

---

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn expAJ24020 = 6, 7, 8, 9, 10 (wenn Experimentalgruppe expAJ24020 6 bis 10)

50.00 (nur Text)

#### Text

Stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf der Mitgliederversammlung eines gemeinnützigen Vereins, dem Sie auch angehören. In dieser Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand gewählt. Ihnen werden nun die Beschreibungen von zwei Kandidierenden vorgestellt. Sie haben 20 Sekunden Zeit, diese Beschreibungen zu lesen. Auf Basis dieser Beschreibungen wählen Sie bitte den Kandidierenden, der Ihnen am geeignetsten für das Amt erscheint.

Stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf der Mitgliederversammlung eines gemeinnützigen Vereins, dem Sie auch angehören. In dieser Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand gewählt. Ihnen werden nun die Beschreibungen von zwei Kandidierenden vorgestellt. Sie haben 20 Sekunden Zeit, diese Beschreibungen zu lesen. Auf Basis dieser Beschreibungen wählen Sie bitte den Kandidierenden, der Ihnen am geeignetsten für das Amt erscheint.

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn expAJ24020 = 1, 6 (wenn Experimentalgruppe expAJ24020 1 oder 6)

51.00 (nur Text)

EDV: Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndAJ24020\_1 randomization page 51.00 speichern

[wenn expAJ24020 = 6:

EDV: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen. Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.

]

[wenn expAJ24020 = 6:

Timer

Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden

]

Text

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



Verbleibende Zeit: 16 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >



Verbleibende Zeit: 16 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



**Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück
Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



**Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück
Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn expAJ24020 = 2, 7 (wenn Experimentalgruppe expAJ24020 2 oder 7)

52.00 (nur Text)

EDV: Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndAJ24020\_2 randomization page 52.00 speichern

[wenn expAJ24020 = 7:

EDV: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen. Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.

]

[wenn expAJ24020 = 7:

Timer

Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden

**Text**

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martina** ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenc clown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Verbleibende Zeit: 20 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martina** ist ein arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenc clown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >



Verbleibende Zeit: 18 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



**Martina** ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martina** ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



**Martina** ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn expAJ24020 = 3, 8 (wenn Experimentalgruppe expAJ24020 3 oder 8)

53.00 (nur Text)

EDV: Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndAJ24020\_3 randomization page 53.00 speichern

[wenn expAJ24020 = 8:

EDV: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen. Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.

]

[wenn expAJ24020 = 8:

Timer

Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden

]

Text

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im



Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Verbleibende Zeit: 15 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Verbleibende Zeit: 18 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



**Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM





Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >



Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



**Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn expAJ24020 = 4, 9 (wenn Experimentalgruppe expAJ24020 4 oder 9)

54.00 (nur Text)

EDV: Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndAJ24020\_4 randomization page 54.00 speichern

[wenn expAJ24020 = 9:

EDV: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen. Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.

]

[wenn expAJ24020 = 9:

Timer

Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden

]

## Text

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martina** ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Verbleibende Zeit: 19 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martina** ist ein arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Verbleibende Zeit: 18 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



**Martina** ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >



Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Martina** ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >



Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



**Johannes** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



**Martina** ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn expAJ24020 = 5, 10 (wenn Experimentalgruppe expAJ24020 5 oder 10)

55.00 (nur Text)

EDV: Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndAJ24020\_5 randomization page 55.00 speichern

[wenn expAJ24020 = 10:

EDV: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen. Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.

]

[wenn expAJ24020 = 10:

Timer

Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden

]

Text

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

**Kandidat A** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

**Kandidat B** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



Verbleibende Zeit: 19 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

**Kandidat A** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

**Kandidat B** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >



Verbleibende Zeit: 19 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

**Kandidat B** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

**Kandidat A** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >



Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

**Kandidat A** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

**Kandidat B** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >



Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

**Kandidat B** ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

**Kandidat A** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

Filter: wenn expAJ24020 = 1, 6 (wenn Experimentalgruppe expAJ24020 1 oder 6)

56.00

Single Choice

EDV: kein Zurück-Button

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndAJ24020 randomization  
page 56.00 speichern

AJ24020 candidate\_vote\_groups\_1\_6

Frage text

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

Antwortkategorien

- 1 Martin
- 2 Johanna

### Fehlermeldung: dReminderKaN1

 Hilfe

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

---

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

☐ Martin

☐ Johanna

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 Hilfe

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

---

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

☐ Johanna

☐ Martin

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn expAJ24020 = 2, 7 (wenn Experimentalgruppe expAJ24020 2 oder 7)

57.00

Single Choice

EDV: kein Zurück-Button

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndAJ24021 randomization  
page 57.00 speichern

AJ24021 candidate\_vote\_groups\_2\_7

### Fragetext

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

### Antwortkategorien

- 1 Johannes
- 2 Martina



## Fehlermeldung: dReminderKaN1

 Gesellschaft  
im Wandel Hilfe

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

---


Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

☐ Johannes

☐ Martina

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 Gesellschaft  
im Wandel Hilfe

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

---

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

☐ Martina

☐ Johannes

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn expAJ24020 = 3, 8 (wenn Experimentalgruppe expAJ24020 3 oder 8)

58.00

Single Choice

EDV: kein Zurück-Button

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndAJ24022 randomization

page 58.00 speichern

AJ24022 candidate\_vote\_groups\_3\_8

Frage text

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

Antwortkategorien

1 Martin

2 Johanna

Fehlermeldung: dReminderKaN1



Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ Martin  
☐ Johanna

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ Johanna  
☐ Martin

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn AJ24020 = 4, 9 (wenn Experimentalgruppe expAJ24020 4 oder 9)

59.00

Single Choice

EDV: kein Zurück-Button

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndAJ24023 randomization  
page 59.00 speichern

AJ24023 candidate\_vote\_groups\_4\_9

Fragetext

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

Antwortkategorien

- 1 Johannes  
2 Martina

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ Johannes  
☐ Martina

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ Martina  
☐ Johannes

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Filter: wenn AJ24020 = 5, 10 (wenn Experimentalgruppe expAJ24020 5 oder 10)

60.00

Single Choice

EDV: kein Zurück-Button

EDV: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel

EDV: Randomisierung in separater Variable mit dem Namen rndAJ24024 randomization  
page 60.00 speichern

AJ24024 candidate\_vote\_groups\_5\_10

Frage text

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit dem schon gewählten Kandidaten den Vorstand zu bilden?

Antwortkategorien

1 Kandidat A

2 Kandidat B

Fehlermeldung: dReminderKaN1



Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit dem schon gewählten Kandidaten den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☒ Kandidat A  
☐ Kandidat B

Weiter >



Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit dem schon gewählten Kandidaten den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ Kandidat B  
☐ Kandidat A

Weiter >

* <b>Question page:</b>	61.00														
* <b>Source(s):</b>	own														
Question type:	Single Choice														
* <b>Response format:</b>	close-ended														
Alignment of answer categories:	vertical														
Experimental split:															
Filter:															
Additional programming instructions:															
* <b>Variable name and label:</b>	ZJ24020 Sonntagsfrage_referendum_EU														
* <b>Question text:</b>	Am 23. Juni 2016 stimmte die Bevölkerung im Vereinigten Königreich über die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union ab. Nehmen Sie an, eine Abstimmung über die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union würde am kommenden Sonntag stattfinden. Wie würden Sie abstimmen?														
Help text:	Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.														
* <b>Answer categories:</b>	<table> <thead> <tr> <th><i>value label</i></th><th><i>name of answer category</i></th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Deutschland sollte Mitglied der Europäischen Union bleiben.</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Deutschland sollte die Europäische Union verlassen.</td></tr> <tr> <td>3</td><td>Würde nicht abstimmen</td></tr> <tr> <td>4</td><td>Nicht abstimmungsberechtigt (nicht volljährig/keine deutsche Staatsbürgerschaft)</td></tr> <tr> <td>-98</td><td>Möchte ich nicht sagen</td></tr> <tr> <td>-99</td><td>Weiß nicht</td></tr> </tbody> </table>	<i>value label</i>	<i>name of answer category</i>	1	Deutschland sollte Mitglied der Europäischen Union bleiben.	2	Deutschland sollte die Europäische Union verlassen.	3	Würde nicht abstimmen	4	Nicht abstimmungsberechtigt (nicht volljährig/keine deutsche Staatsbürgerschaft)	-98	Möchte ich nicht sagen	-99	Weiß nicht
<i>value label</i>	<i>name of answer category</i>														
1	Deutschland sollte Mitglied der Europäischen Union bleiben.														
2	Deutschland sollte die Europäische Union verlassen.														
3	Würde nicht abstimmen														
4	Nicht abstimmungsberechtigt (nicht volljährig/keine deutsche Staatsbürgerschaft)														
-98	Möchte ich nicht sagen														
-99	Weiß nicht														
* <b>Error message:</b>	dReminderKaN1      if respondents skip the question														



Am 23. Juni 2016 stimmte die Bevölkerung im Vereinigten Königreich über die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union ab. Nehmen Sie an, eine Abstimmung über die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union würde am kommenden Sonntag stattfinden. Wie würden Sie abstimmen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ Deutschland sollte Mitglied der Europäischen Union bleiben.
- ☐ Deutschland sollte die Europäische Union verlassen.
- ☐ Würde nicht abstimmen
- ☐ Nicht abstimmungsberechtigt (nicht volljährig/keine deutsche Staatsbürgerschaft)
  
- ☐ Möchte ich nicht sagen
- ☐ Weiß nicht

< Zurück

Weiter >

\* **Question page:** 62.00  
\* **Source(s):** own  
Question type: Single Choice  
\* **Response format:** close-ended  
Alignment of answer categories: vertical

Experimental split:  
Filter:  
Additional programming instructions:

\* **Variable name and label:** ZJ24021 Future\_relations\_UK\_EU

\* **Question text:** Am 23. Juni 2016 stimmte eine Mehrheit der Bevölkerung im Vereinigten Königreich dafür ab, die Europäische Union zu verlassen. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt. Im Binnenmarkt gilt der freie Waren-, Dienstleistungs-, Kapital- und Personenverkehr. Dabei müssen die Mitgliedstaaten gemeinsame Regeln beachten. Wie sollte die Zusammenarbeit zwischen dem Vereinigten Königreich und den EU-Mitgliedsstaaten nach einem möglichen Austritt aussehen?

Help text: Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

\* **Answer categories:**

<i>value label</i>	<i>name of answer category</i>
1	Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin <u>vollen Zugang</u> zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich <u>keine</u> gemeinsamen Regeln beachten.
2	Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin <u>vollen Zugang</u> zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich <u>einige</u> gemeinsamen Regeln beachten.
3	Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin <u>vollen Zugang</u> zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich <u>alle</u> gemeinsamen Regeln beachten.
4	Das Vereinigte Königreich sollte <u>keinen vollen Zugang</u> zum Europäischen Binnenmarkt erhalten.
-98	keine Angabe
-99	weiß nicht

**\*Error message:**

dReminderKaN1

if respondents skip the question



Gesellschaft  
im Wandel

Hilfe

Am 23. Juni 2016 stimmte eine Mehrheit der Bevölkerung im Vereinigten Königreich dafür ab, die Europäische Union zu verlassen. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt. Im Binnenmarkt gilt der freie Waren-, Dienstleistungs-, Kapital- und Personenverkehr. Dabei müssen die Mitgliedstaaten gemeinsame Regeln beachten. Wie sollte die Zusammenarbeit zwischen dem Vereinigten Königreich und den EU-Mitgliedsstaaten nach einem möglichen Austritt aussehen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich keine gemeinsamen Regeln beachten.
- ☐ Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich einige gemeinsamen Regeln beachten.
- ☐ Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich alle gemeinsamen Regeln beachten.
- ☐ Das Vereinigte Königreich sollte keinen vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten.
- ☐ keine Angabe
- ☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

* <b>Question page:</b>	63.00																
* <b>Source(s):</b>	own																
Question type:	Single Choice																
* <b>Response format:</b>	close-ended																
Alignment of answer categories:	vertical																
Experimental split:																	
Filter:																	
Additional programming instructions:																	
* <b>Variable name and label:</b>	ZJ24022 Prob_countries_leave_EU																
* <b>Question text:</b>	Für wie wahrscheinlich oder unwahrscheinlich halten Sie es, dass sich innerhalb der nächsten fünf Jahre mindestens ein Land außer dem Vereinigten Königreich dazu entscheidet, die Europäische Union zu verlassen?																
Help text:	Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.																
* <b>Answer categories:</b>	<table> <thead> <tr> <th><i>value label</i></th><th><i>name of answer category</i></th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Sehr wahrscheinlich</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Eher wahrscheinlich</td></tr> <tr> <td>3</td><td>Weder wahrscheinlich, noch unwahrscheinlich</td></tr> <tr> <td>4</td><td>Eher unwahrscheinlich</td></tr> <tr> <td>5</td><td>Sehr unwahrscheinlich</td></tr> <tr> <td>-98</td><td>keine Angabe</td></tr> <tr> <td>-99</td><td>weiß nicht</td></tr> </tbody> </table>	<i>value label</i>	<i>name of answer category</i>	1	Sehr wahrscheinlich	2	Eher wahrscheinlich	3	Weder wahrscheinlich, noch unwahrscheinlich	4	Eher unwahrscheinlich	5	Sehr unwahrscheinlich	-98	keine Angabe	-99	weiß nicht
<i>value label</i>	<i>name of answer category</i>																
1	Sehr wahrscheinlich																
2	Eher wahrscheinlich																
3	Weder wahrscheinlich, noch unwahrscheinlich																
4	Eher unwahrscheinlich																
5	Sehr unwahrscheinlich																
-98	keine Angabe																
-99	weiß nicht																
* <b>Error message:</b>	dReminderKaN1      if respondents skip the question																





Für wie wahrscheinlich oder unwahrscheinlich halten Sie es, dass sich innerhalb der nächsten fünf Jahre mindestens ein Land außer dem Vereinigten Königreich dazu entscheidet, die Europäische Union zu verlassen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ☐ Sehr wahrscheinlich
- ☐ Eher wahrscheinlich
- ☐ Weder wahrscheinlich, noch unwahrscheinlich
- ☐ Eher unwahrscheinlich
- ☐ Sehr unwahrscheinlich
  
- ☐ keine Angabe
- ☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

* <b>Question page:</b>	64.00																
* <b>Source(s):</b>	own																
Question type:	Single Choice																
* <b>Response format:</b>	close-ended																
Alignment of answer categories:	vertical																
Experimental split:																	
Filter:																	
Additional programming instructions:																	
* <b>Variable name and label:</b>	ZJ24023 costs_uk_non_single_market																
* <b>Question text:</b>	<p>Noch ist unklar, wie das zukünftige Verhältnis zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich aussehen wird. Stellen Sie sich bitte vor, dass Unternehmen aus der Europäischen Union nur noch begrenzten Zugang zum britischen Markt hätten und dass auch britische Unternehmen nur noch begrenzten Zugang zum Europäischen Binnenmarkt hätten. Was denken Sie: Wie stark würde sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland insgesamt dadurch verbessern oder verschlechtern?</p> <p>Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.</p>																
Help text:																	
* <b>Answer categories:</b>	<table> <thead> <tr> <th><i>value label</i></th><th><i>name of answer category</i></th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Deutlich verbessern</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Leicht verbessern</td></tr> <tr> <td>3</td><td>Weder verbessern noch verschlechtern</td></tr> <tr> <td>4</td><td>Leicht verschlechtern</td></tr> <tr> <td>5</td><td>Deutlich verschlechtern</td></tr> <tr> <td>-98</td><td>Keine Angabe</td></tr> <tr> <td>-99</td><td>Weiß nicht</td></tr> </tbody> </table>	<i>value label</i>	<i>name of answer category</i>	1	Deutlich verbessern	2	Leicht verbessern	3	Weder verbessern noch verschlechtern	4	Leicht verschlechtern	5	Deutlich verschlechtern	-98	Keine Angabe	-99	Weiß nicht
<i>value label</i>	<i>name of answer category</i>																
1	Deutlich verbessern																
2	Leicht verbessern																
3	Weder verbessern noch verschlechtern																
4	Leicht verschlechtern																
5	Deutlich verschlechtern																
-98	Keine Angabe																
-99	Weiß nicht																
* <b>Error message:</b>	dReminderKaN1      if respondents skip the question																



Noch ist unklar, wie das zukünftige Verhältnis zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich aussehen wird. Stellen Sie sich bitte vor, dass Unternehmen aus der Europäischen Union nur noch begrenzten Zugang zum britischen Markt hätten und dass auch britische Unternehmen nur noch begrenzten Zugang zum Europäischen Binnenmarkt hätten. Was denken Sie: Wie stark würde sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland insgesamt dadurch verbessern oder verschlechtern?

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ☐ Deutlich verbessern
- ☐ Leicht verbessern
- ☐ Weder verbessern noch verschlechtern
- ☐ Leicht verschlechtern
- ☐ Deutlich verschlechtern
  
- ☐ Keine Angabe
- ☐ Weiß nicht

< Zurück

Weiter >

* <b>Question page:</b>	65.00																
* <b>Source(s):</b>	own																
Question type:	Single Choice																
* <b>Response format:</b>	close-ended																
Alignment of answer categories:	vertical																
Experimental split:																	
Filter:																	
Additional programming instructions:																	
* <b>Variable name and label:</b>	ZJ24024 democratic_deficit_eu																
* <b>Question text:</b>	Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen davon, wie demokratisch oder undemokratisch politische Entscheidungen sind. Für wie demokratisch oder undemokratisch halten Sie Entscheidungen, die die Europäische Union trifft?																
Help text:	Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.																
* <b>Answer categories:</b>	<table> <thead> <tr> <th><i>value label</i></th><th><i>name of answer category</i></th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td><td>Sehr demokratisch</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Eher demokratisch</td></tr> <tr> <td>3</td><td>Weder demokratisch noch undemokratisch</td></tr> <tr> <td>4</td><td>Eher undemokratisch</td></tr> <tr> <td>5</td><td>Sehr undemokratisch</td></tr> <tr> <td>-98</td><td>Keine Angabe</td></tr> <tr> <td>-99</td><td>Weiß nicht</td></tr> </tbody> </table>	<i>value label</i>	<i>name of answer category</i>	1	Sehr demokratisch	2	Eher demokratisch	3	Weder demokratisch noch undemokratisch	4	Eher undemokratisch	5	Sehr undemokratisch	-98	Keine Angabe	-99	Weiß nicht
<i>value label</i>	<i>name of answer category</i>																
1	Sehr demokratisch																
2	Eher demokratisch																
3	Weder demokratisch noch undemokratisch																
4	Eher undemokratisch																
5	Sehr undemokratisch																
-98	Keine Angabe																
-99	Weiß nicht																
* <b>Error message:</b>	dReminderKaN1      if respondents skip the question																



Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen davon, wie demokratisch oder undemokratisch politische Entscheidungen sind. Für wie demokratisch oder undemokratisch halten Sie Entscheidungen, die die Europäische Union trifft?

---

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ☐ Sehr demokratisch
- ☐ Eher demokratisch
- ☐ Weder demokratisch noch undemokratisch
- ☐ Eher undemokratisch
- ☐ Sehr undemokratisch
  
- ☐ Keine Angabe
- ☐ Weiß nicht

< Zurück

Weiter >

66.00

EDV: HIER ABSCHLUSSEVALUATION DES FRAGEBOGENS EINFÜGEN



#### Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

	überhaupt nicht			sehr
	1	2	3	4
interessant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
abwechslungsreich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
relevant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
lang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
schwierig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu persönlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

überhaupt nicht	nicht so gut	mittelmäßig	gut	sehr gut
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.  
Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)  
E-Mail: [info@gesellschaft-im-wandel.de](mailto:info@gesellschaft-im-wandel.de)

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

67.00

nur Text

EDV: nur Ende-Button, kein Zurück-Button

Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch

auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut



Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim

Ende

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

[EDV: Ende, zurück zur GIW-Homepage, interner Bereich]

Error Messages:

**dReminderKaN** Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

**dErrOpen** Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

**dErrMulti** Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

dReminderKaN1

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

< Zurück	Weiter >
----------	----------

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

dReminderKaO

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

< Zurück	Weiter >
----------	----------

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

dErrRange171012

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 7 oder 10 und 12 ein.

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 7 oder 10 und 12 ein.

< Zurück	Weiter >
----------	----------

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

dErrRange20152016 Bitte tragen Sie entweder 2015 oder 2016 ein.

Bitte tragen Sie entweder 2015 oder 2016 ein.

< Zurück	Weiter >
----------	----------

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

dReminderKaO1

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

< Zurück	Weiter >
----------	----------

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



dErrRange10100 Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 10 und 100 ein.

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 10 und 100 ein.

< Zurück	Weiter >
----------	----------

---

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

dReminderBasic Wenn Sie die Beantwortung dieser Frage überspringen wollen, ist das in Ordnung. Aber wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bereit sind, sie zu beantworten, denn Ihre Antwort auf diese Frage hilft unserer Studie sehr viel weiter. Vielen Dank.

Wenn Sie die Beantwortung dieser Frage überspringen wollen, ist das in Ordnung, aber wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bereit sind, sie zu beantworten, denn Ihre Antwort auf diese Frage hilft unserer Studie sehr viel weiter. Vielen Dank.

< Zurück	Weiter >
----------	----------

---

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

dReminderVAS Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte klicken Sie auf die Skala. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte klicken Sie auf die Skala. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

< Zurück	Weiter >
----------	----------

---

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

## Anhang: Codierung der zugespielten Variablen

gender\_15      gender

- 1 männlich
- 2 weiblich

year\_of\_birth\_cat      year of birth categories

- 1 1935-1939
- 2 1940-1944
- 3 1945-1949
- 4 1950-1954
- 5 1955-1959
- 6 1960-1964
- 7 1965-1969
- 8 1970-1974
- 9 1975-1979
- 10 1980-1984
- 11 1985-1989
- 12 1990-1994
- 13 1995-1999

educ\_school\_15      highest educational degree

- 1 Noch Schüler/-in
- 2 Schule beendet ohne Abschluss
- 3 Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 4 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 5 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- 6 Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 7 Anderen Schulabschluss: Bitte tragen Sie Ihren Schulabschluss ein: \_\_\_\_\_

educ\_job\_15      highest professional qualification

- 1 Noch in beruflicher Ausbildung (Berufsvorbereitungsjahr, Auszubildende/-r, Praktikant/-in, Student/-in)
- 2 Schüler/-in und besuche eine berufsorientierte Aufbau-, Fachschule o. ä.
- 3 Keinen beruflichen Abschluss und bin nicht in beruflicher Ausbildung
- 4 Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- 5 Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen
- 6 Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen
- 7 Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen
- 8 Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen
- 9 Fachhochschulabschluss (z. B. Diplom, Master)
- 10 Universitätsabschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)

11 Promotion

12 Ein anderer beruflicher Abschluss, und zwar (bitte eintragen): \_\_\_\_\_

marital\_status\_15      marital status

1 Verheiratet und leben mit Ihrem/Ihrer Ehepartner/-in zusammen

2 Verheiratet und leben getrennt

3 Verwitwet

4 Geschieden

5 Ledig

6 Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend

7 Eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend

8 Eingetragene/-r Lebenspartner/- in verstorben

9 Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben

number\_hh\_members\_15      number of household members

1 1

2 2

3 3

4 4

5 5

6 6 und mehr

occupation\_15      employment status

1 Vollzeiterwerbstätig

2 Teilzeiterwerbstätig

3 Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich)

4 Geringfügig erwerbstätig, 400-Euro-Job, Minijob

5 „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)

6 Gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt

7 In einer beruflichen Ausbildung/Lehre

8 In Umschulung

9 Freiwilliger Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst

10 Freiwilliges Soziales/Ökologisches/Kulturelles Jahr

11 Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (Altersteilzeit oben angeben)

12 Schüler/-in an einer allgemeinbildenden Schule

13 Student/-in

14 Rentner/-in, Pensionär/-in, im Vorruhestand

15 Arbeitslos

16 Dauerhaft erwerbsunfähig

17 Hausfrau/Hausmann

State      residence state

1 Schleswig-Holstein/Hamburg

4 Niedersachsen/Bremen

5 Nordrhein-Westfalen

6 Hessen

7 Rheinland-Pfalz/Saarland

8 Baden-Württemberg

9 Bayern

11 Berlin/Brandenburg

13 Mecklenburg-Vorpommern

- 14 Sachsen
- 15 Sachsen-Anhalt
- 16 Thüringen

Sample      year of recruitment

- 1 recruited 2012
- 2 recruited 2014

german\_citizenship\_15      german citizenship

- 1 Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit
- 2 Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit
- 3 Nein, habe eine andere Staatsangehörigkeit

internet\_usage\_15      private internet usage

- 2 Nutze ich nie
- 3 Weniger als einmal im Monat
- 4 Einmal im Monat
- 5 Mehrmals im Monat
- 6 Einmal in der Woche
- 7 Mehrmals in der Woche
- 8 Täglich